



Parkraumkonzept Pirmasens

Vorstellung des Projekts und der Empfehlungen

12.12.2022

Agenda

Teil A

- Erhebung und Analyse

Teil B

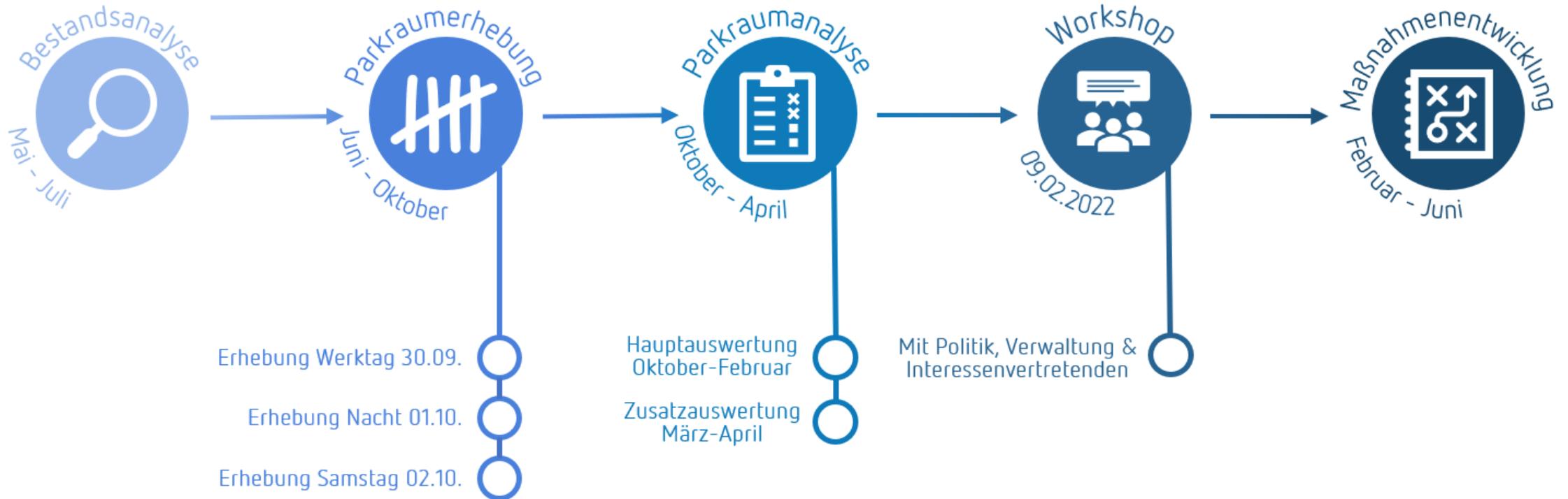
- Maßnahmen

Teil C

- Zusammenfassung und Fazit



Überblick





Teil A

Erhebung und Analyse

Methodik - Ablauf



- Definition des Untersuchungsgebietes
- Erhebung aller Stellplätze und Parkierungsanlagen
- Erhebung der Bewirtschaftungsform

- Definition des zeitlichen Ablaufes
- Erarbeitung von Erhebungsrouten
- Gestaltung entsprechender Zählformulare
- Akquise von Erhebungspersonal und deren Schulung

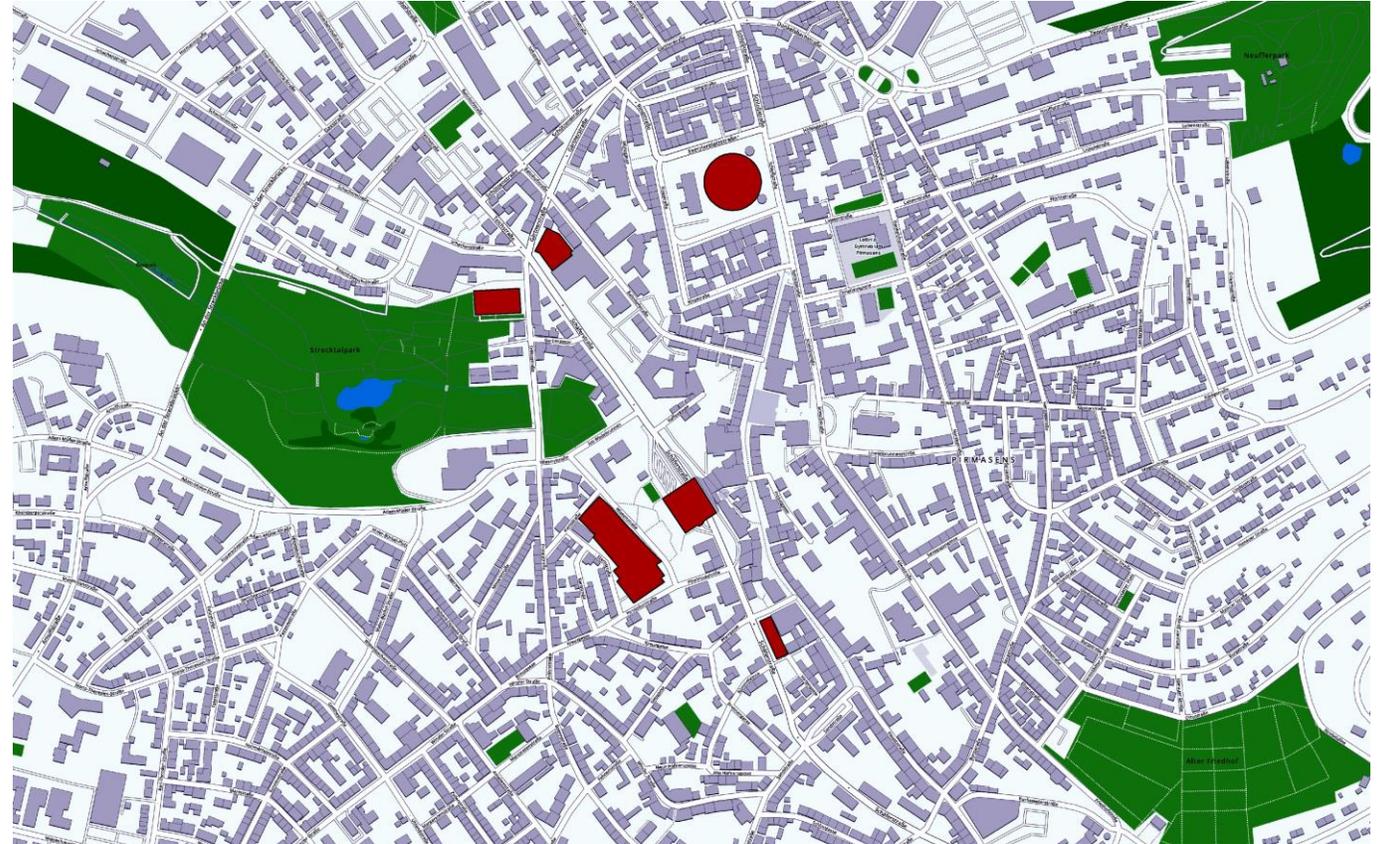
- Erhebung aller Stellplätze im Untersuchungsgebiet mit Kennzeichenerfassung an einem repräsentativen Werktag und einem Samstag in 2h-Intervallen zzgl. einer Nachterhebung
- Erhebung der Parkbauten mittels Kameras

- Projektspezifische Anpassung des Auswertungstools
- Digitalisierung der ausgefüllten Zählformulare
- Plausibilitätstest

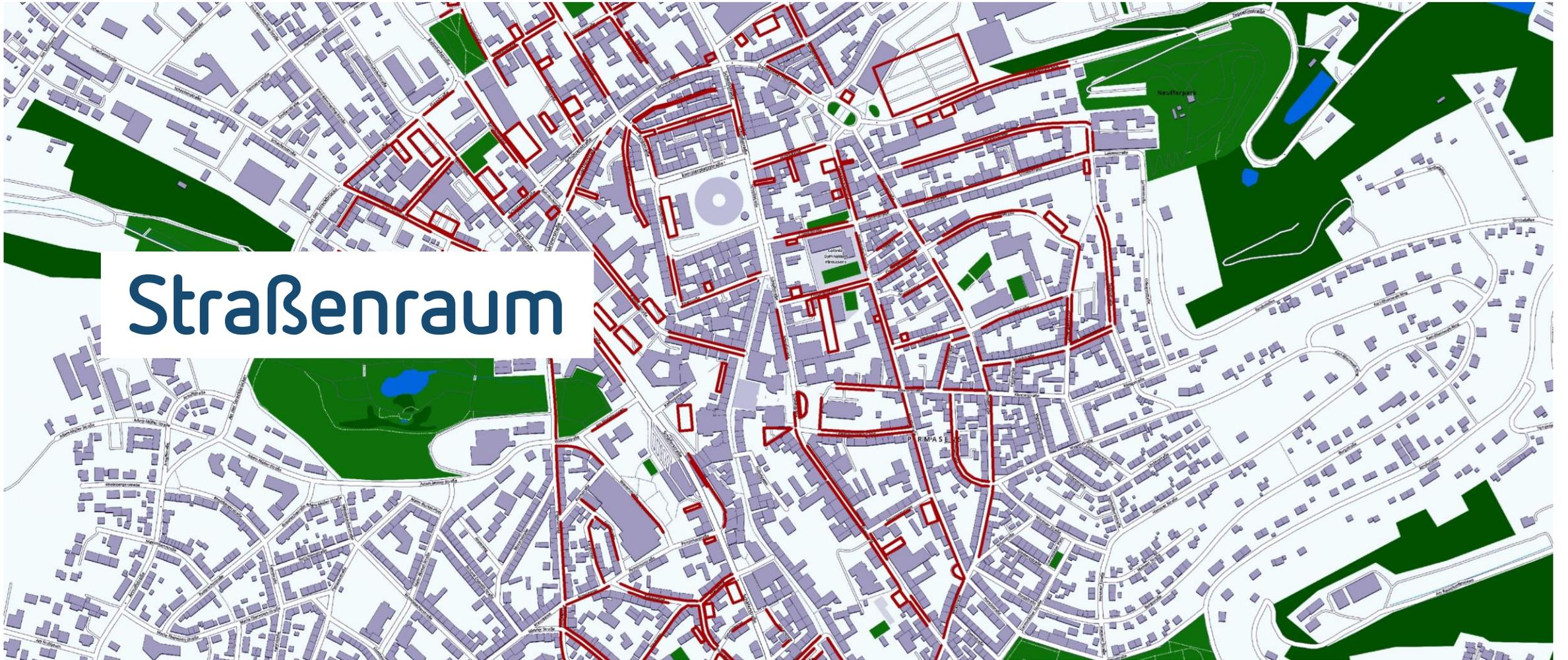
- Durchführung verschiedener Analysen auf Basis der Einzelabschnitte
- Darauf basierende Bildung von zweckmäßigen Bereichen
- Grafische Darstellung der Ergebnisse

Methodik - Parkbauten

- Erhoben wurden die Parkbauten
 - Exerzierplatz - 704 Stellplätze
 - Dynamikum - 230 SP
 - Schäferstraße - 120 SP
 - Postbank - 50 SP
 - Sparkasse - 400 SP
 - Kaufland - 300 SP
- Erhebung via Kamera in 15-Minuten-Intervallen
- In Abhängigkeit der Anzahl der Ein- und Ausfahrten waren mehrere Kameras für einen Parkbau erforderlich

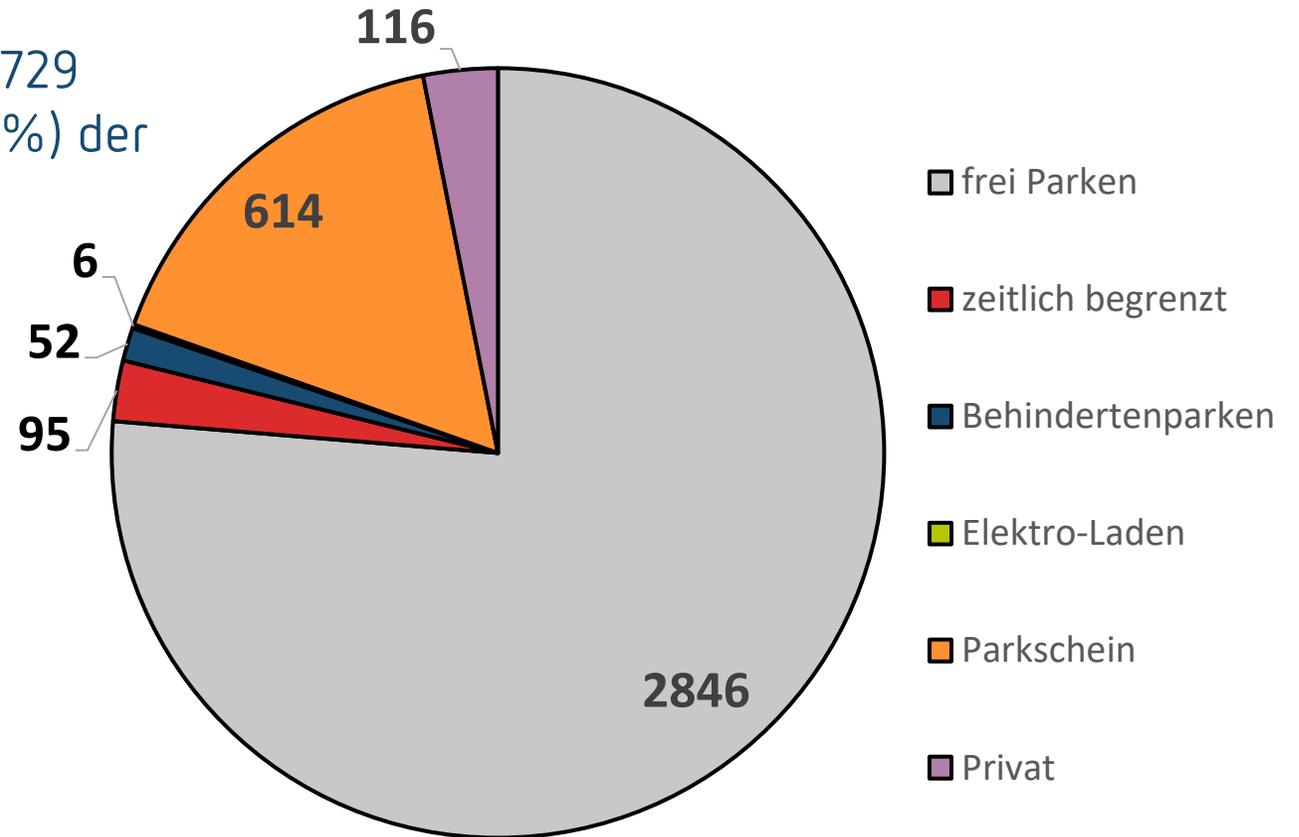


Straßenraum



Art und Anzahl der Stellplätze

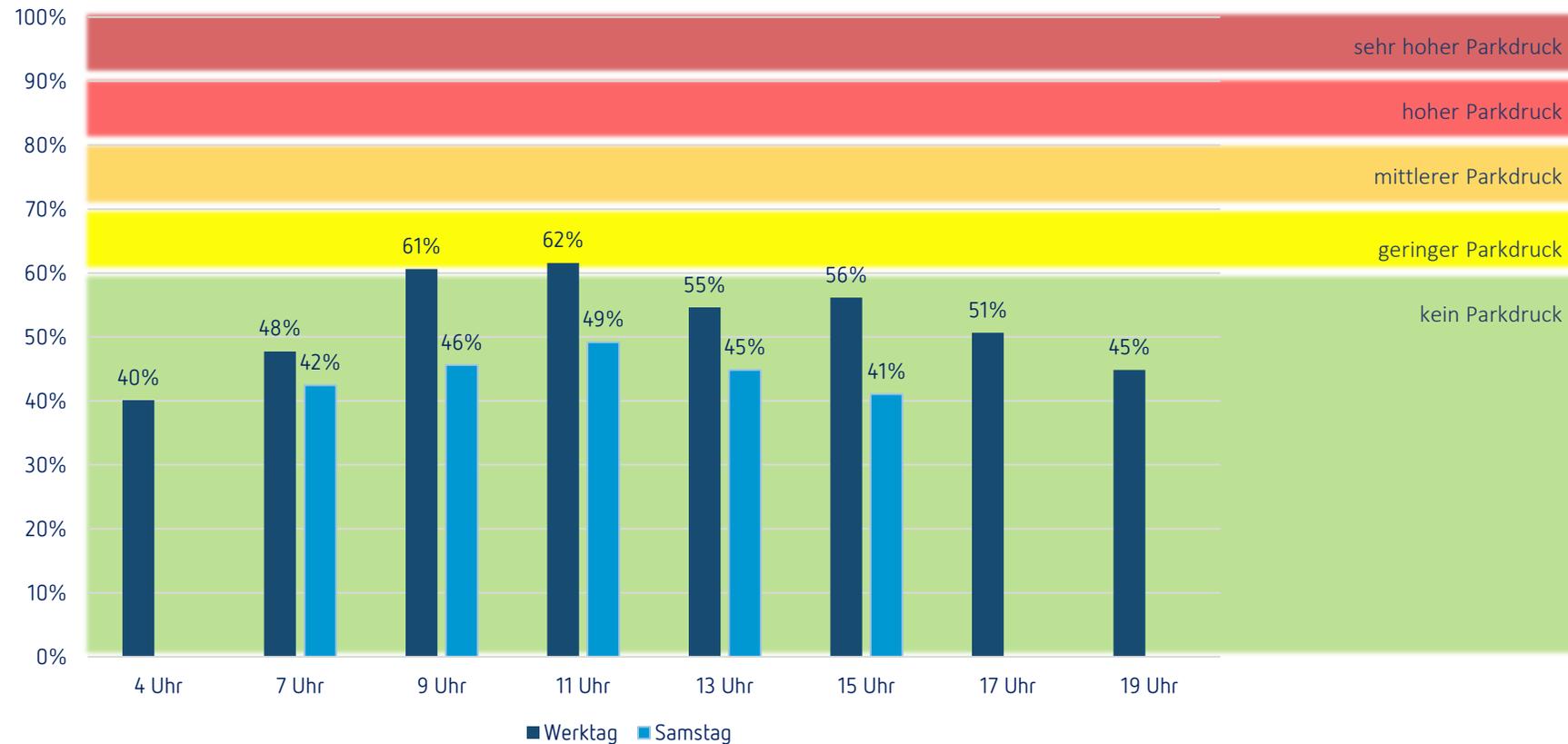
- Aktuell gibt es im Untersuchungsgebiet 3729 Stellplätze im Straßenraum, 614 (rund 17 %) der Stellplätze sind kostenpflichtig.
- Zudem gibt es insgesamt 52 Behindertenparkplätze, 6 Parkplätze mit E-Ladesäulen und 95 zeitlich begrenzte Stellplätze



Parkraumauslastung

- In Pirmasens herrscht im Straßenraum durchschnittlich kein Parkdruck.
- Der max. Anteil an Wildparkenden liegt unter der Woche bei 3,9%, samstags bei 2,5%.

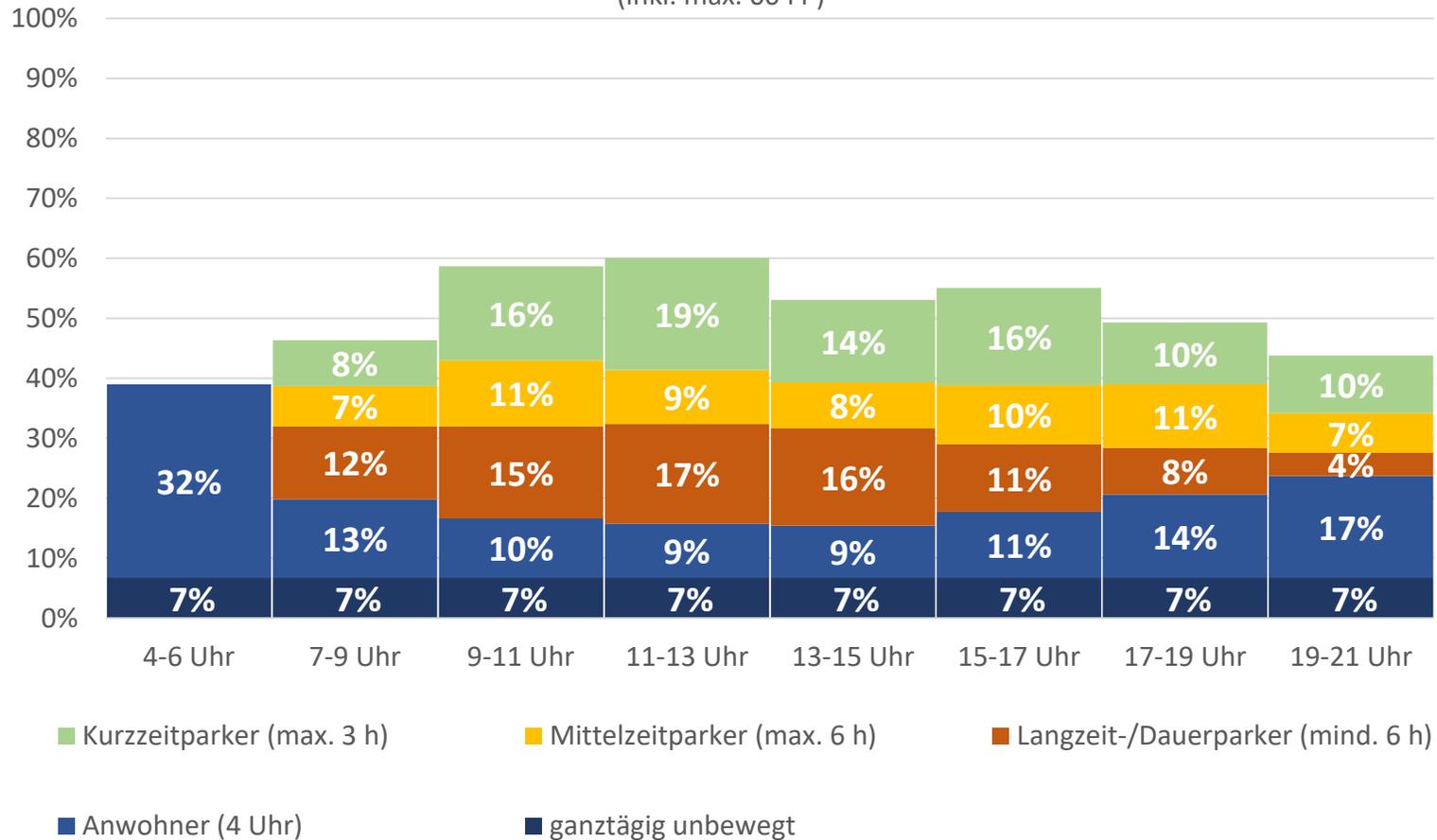
Pirmasens: Auslastung werktags und samstags
(n = 3874, 3823 inkl. max. 145 bzw. 94 Wildparkende)



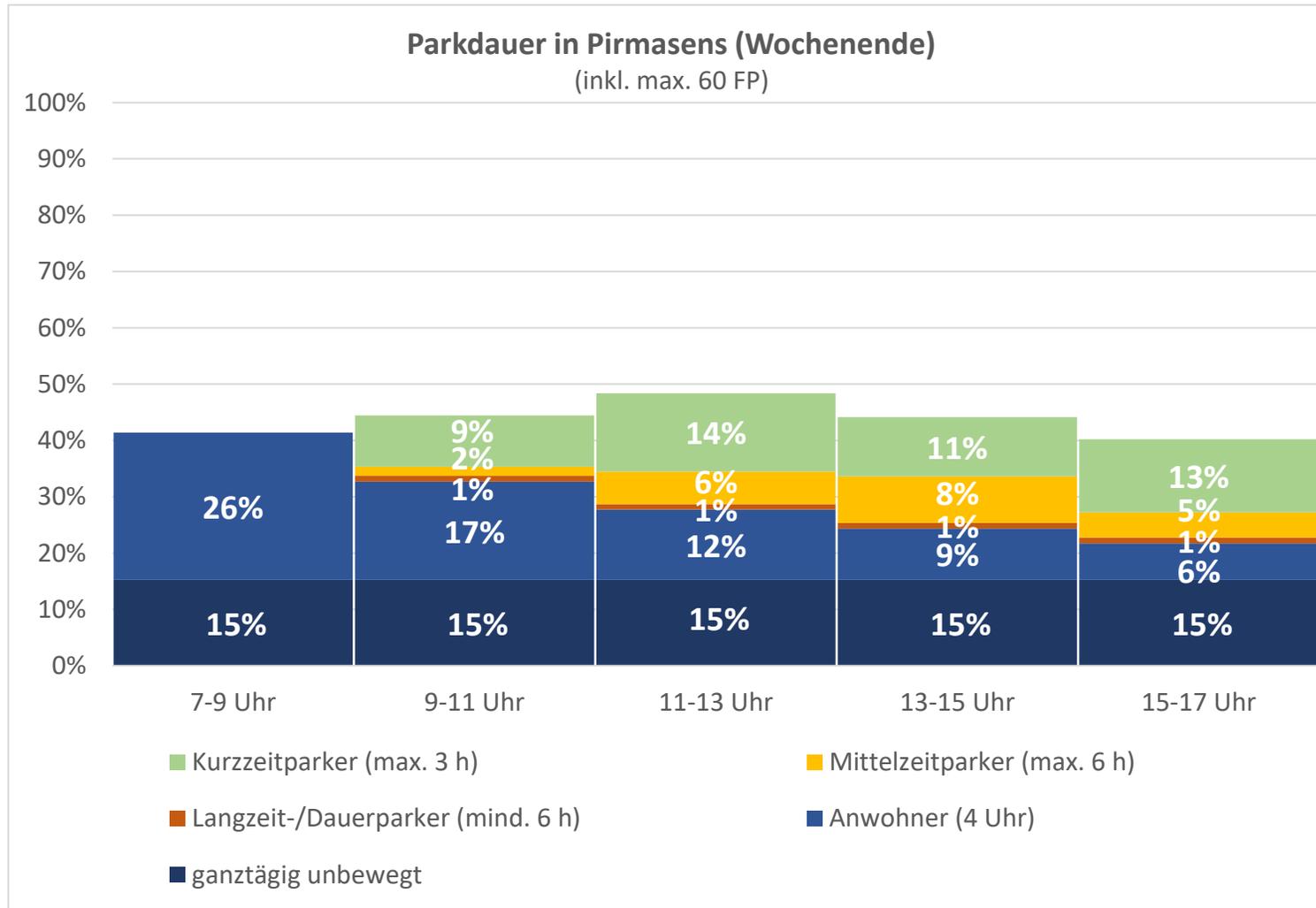
Parkdauer Werktag

Parkdauer in Pirmasens (Werktag)

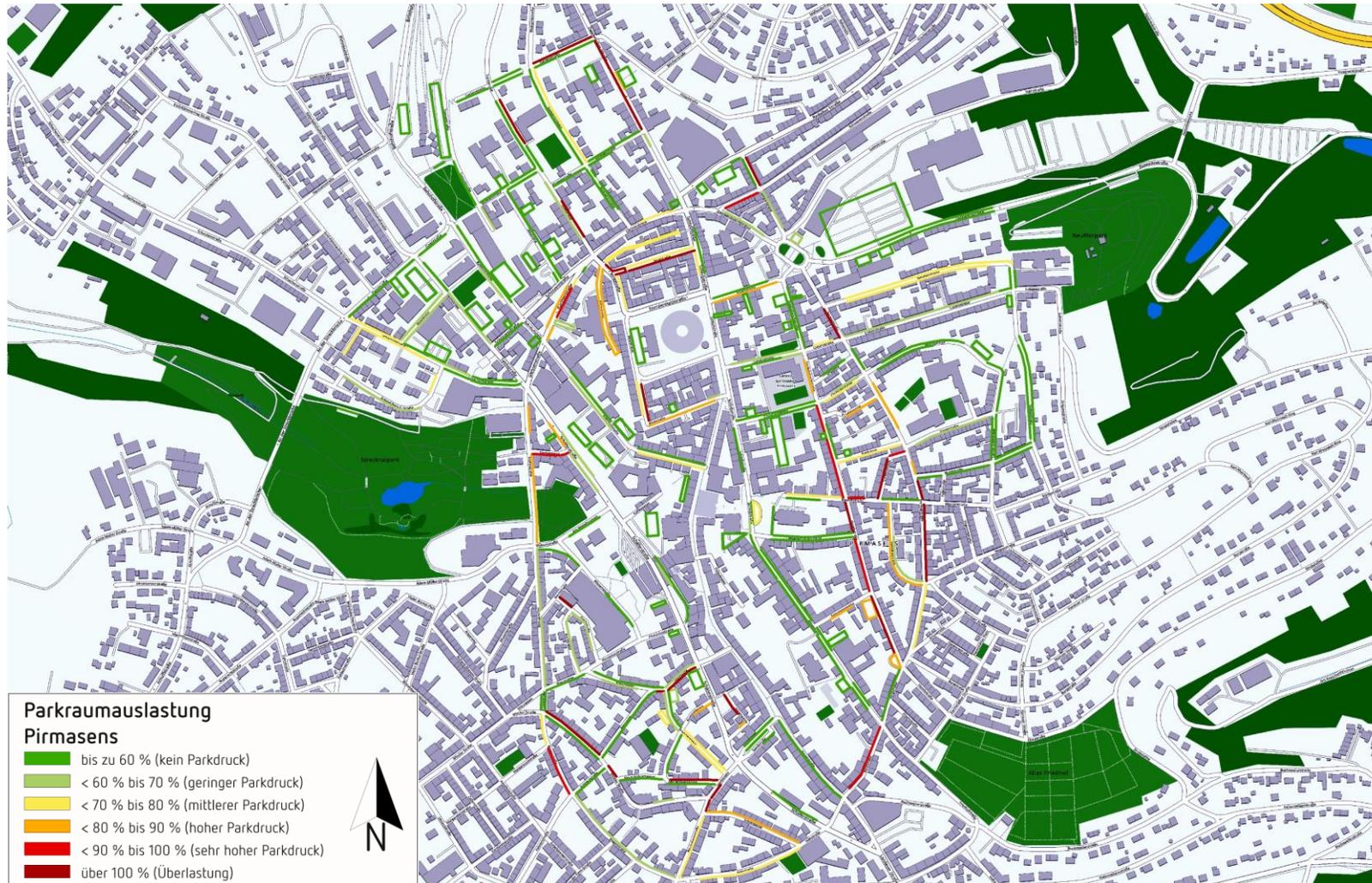
(inkl. max. 60 FP)



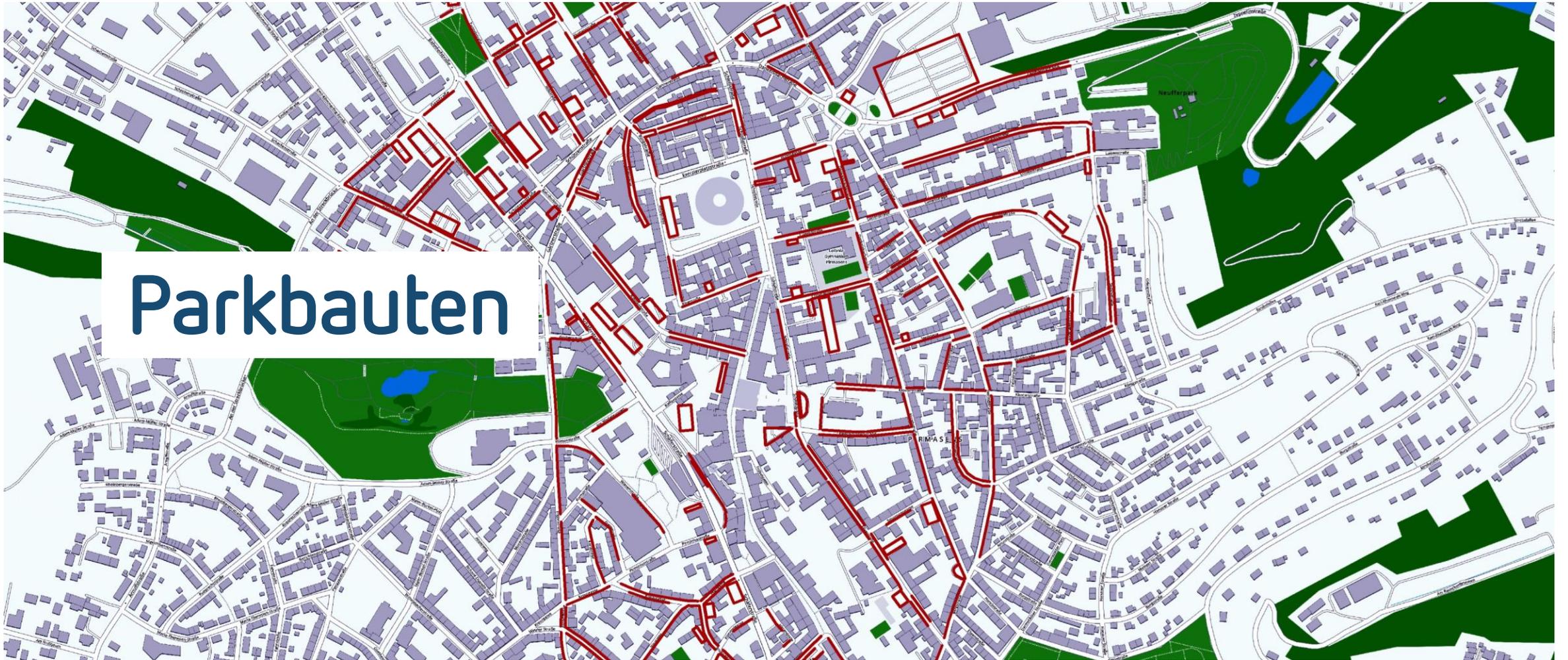
Parkdauer Samstag



Durchschnittliche Auslastung je Straßenabschnitt - Werktag

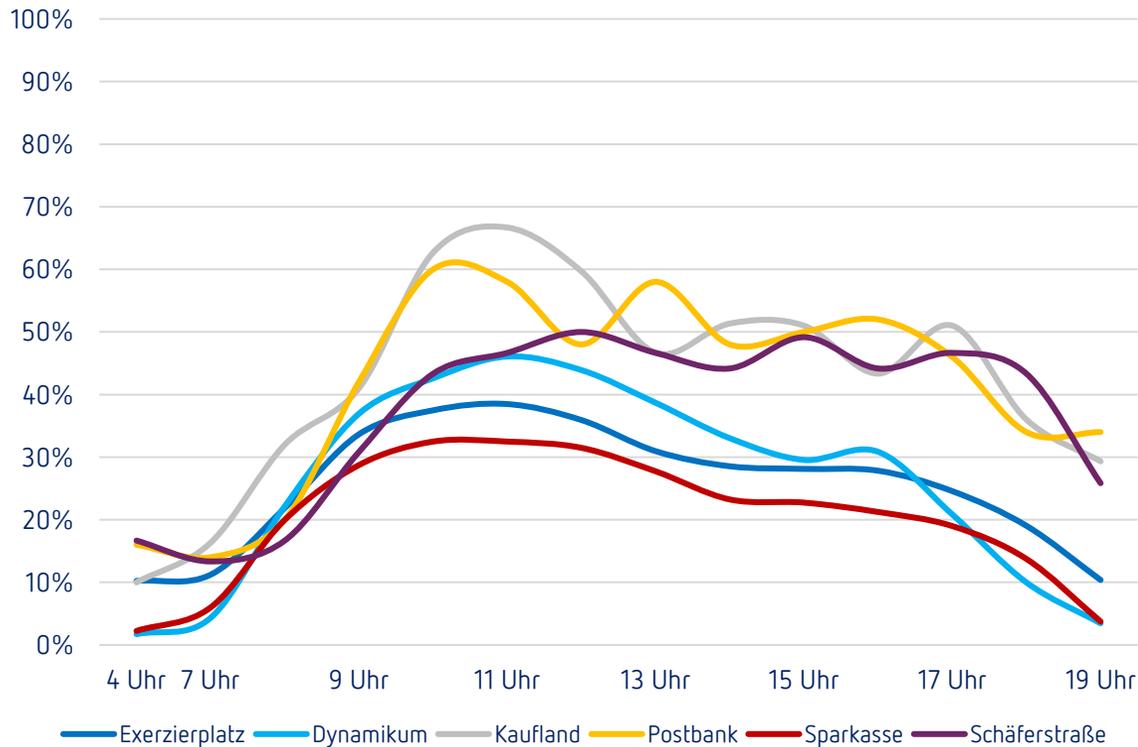


Parkbauten

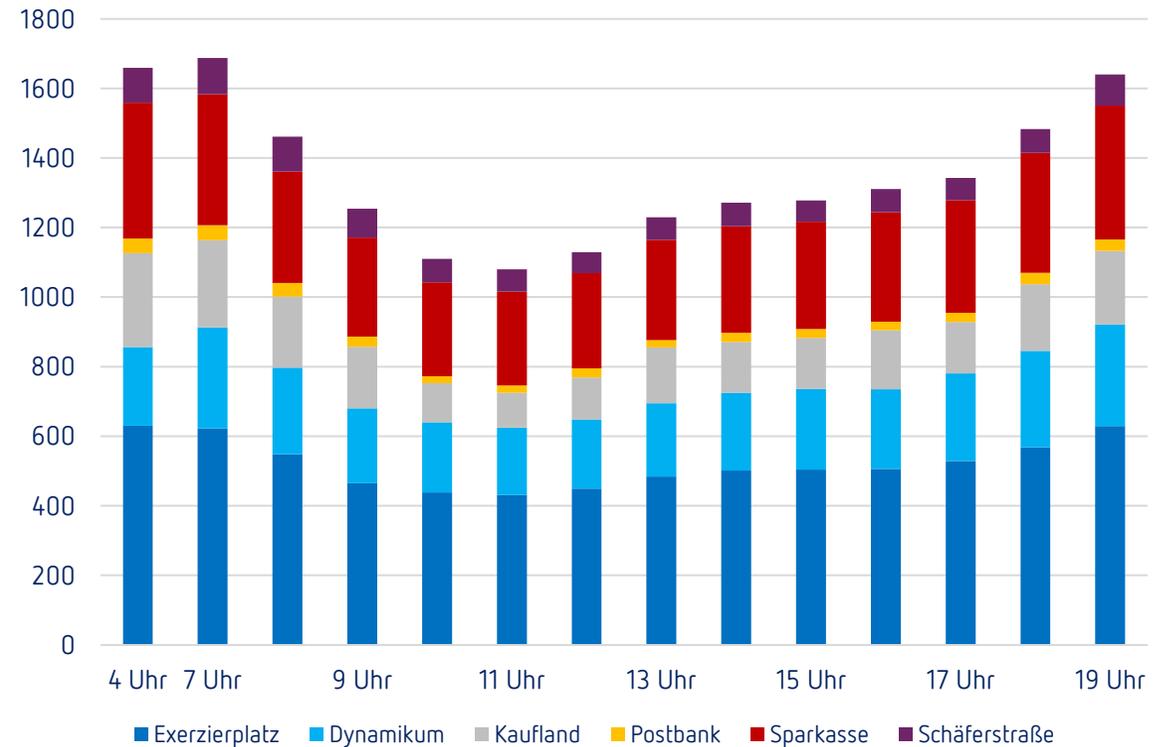


Übersicht

Tagesganglinie - Parkbauten Pirmasens (Werktag)

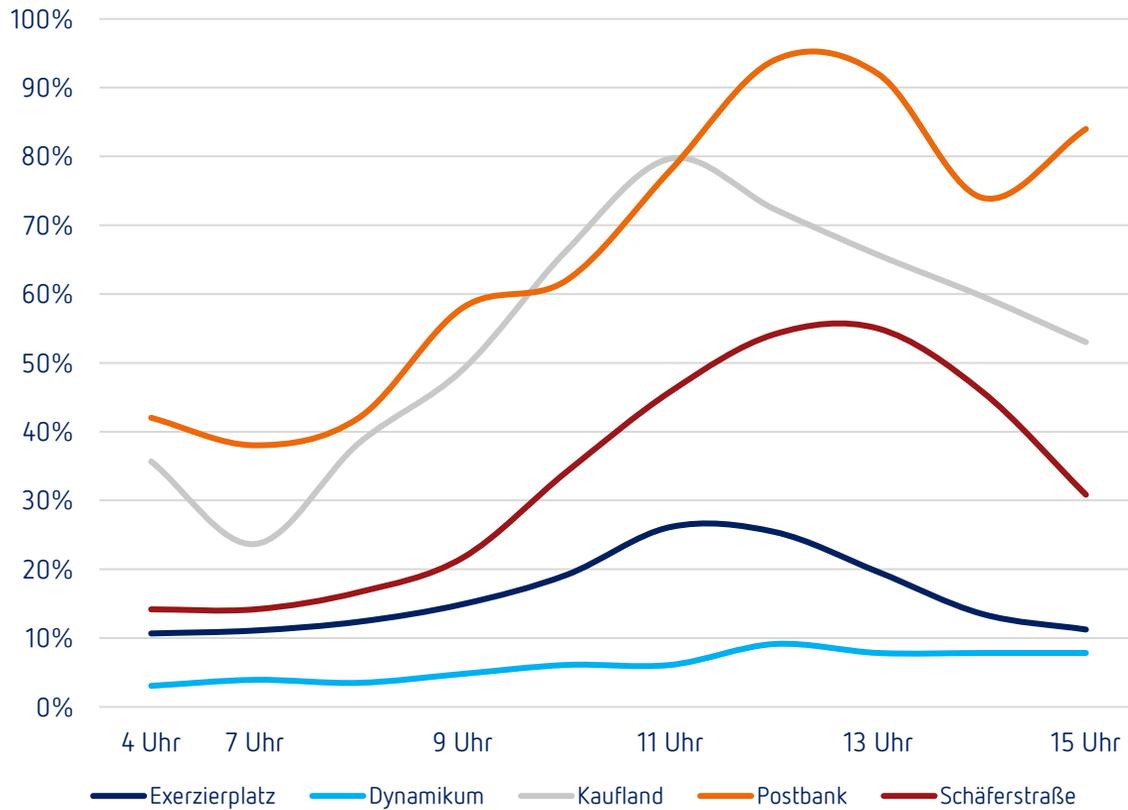


freie Stellplätze - Parkbauten Pirmasens (Werktag)

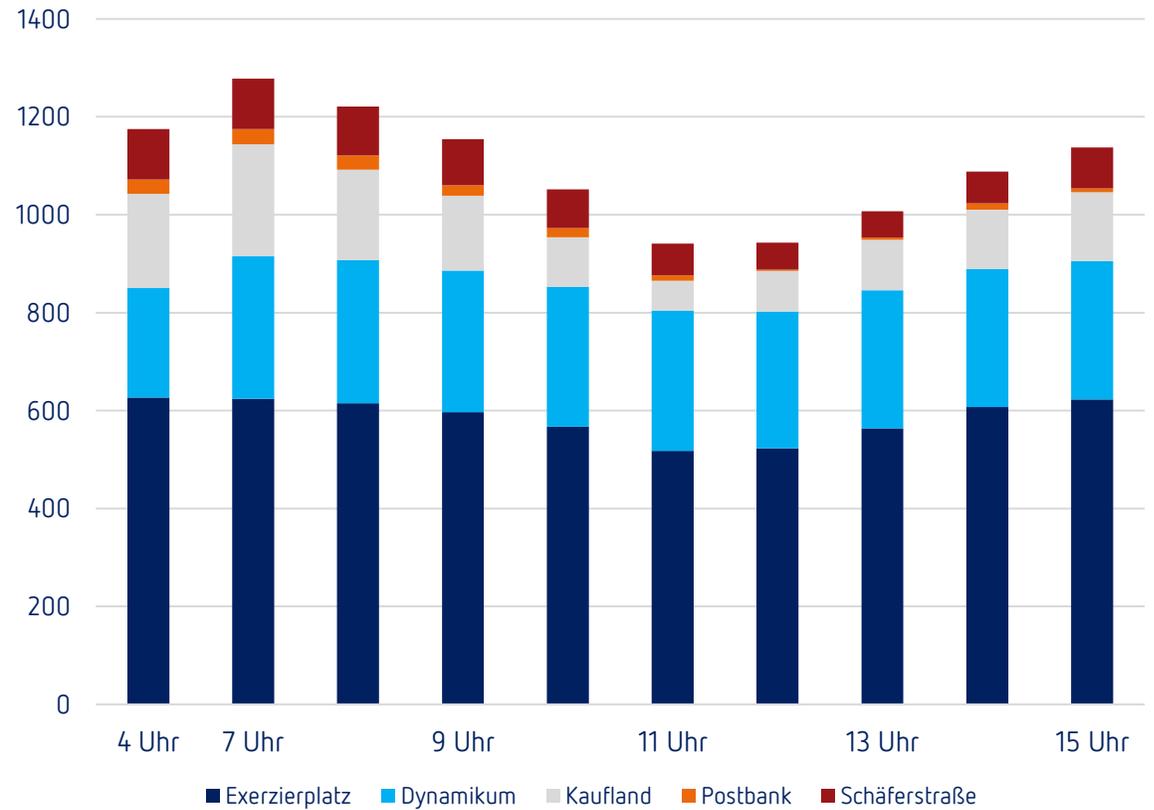


Übersicht

Tagesganglinie - Parkbauten Pirmasens (Samstag)

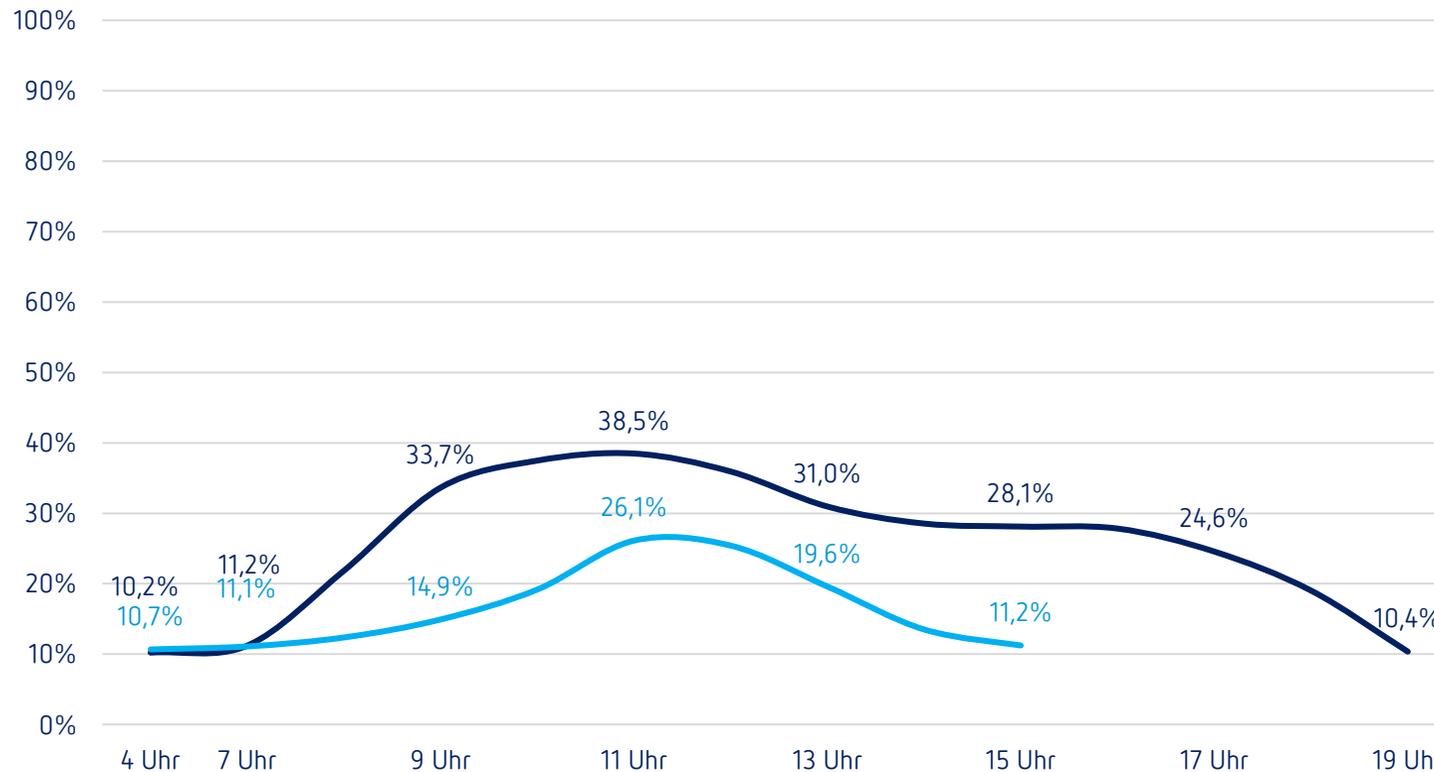


freie Stellplätze - Parkbauten Pirmasens (Samstag)



Exerzierplatz- Tagesganglinie

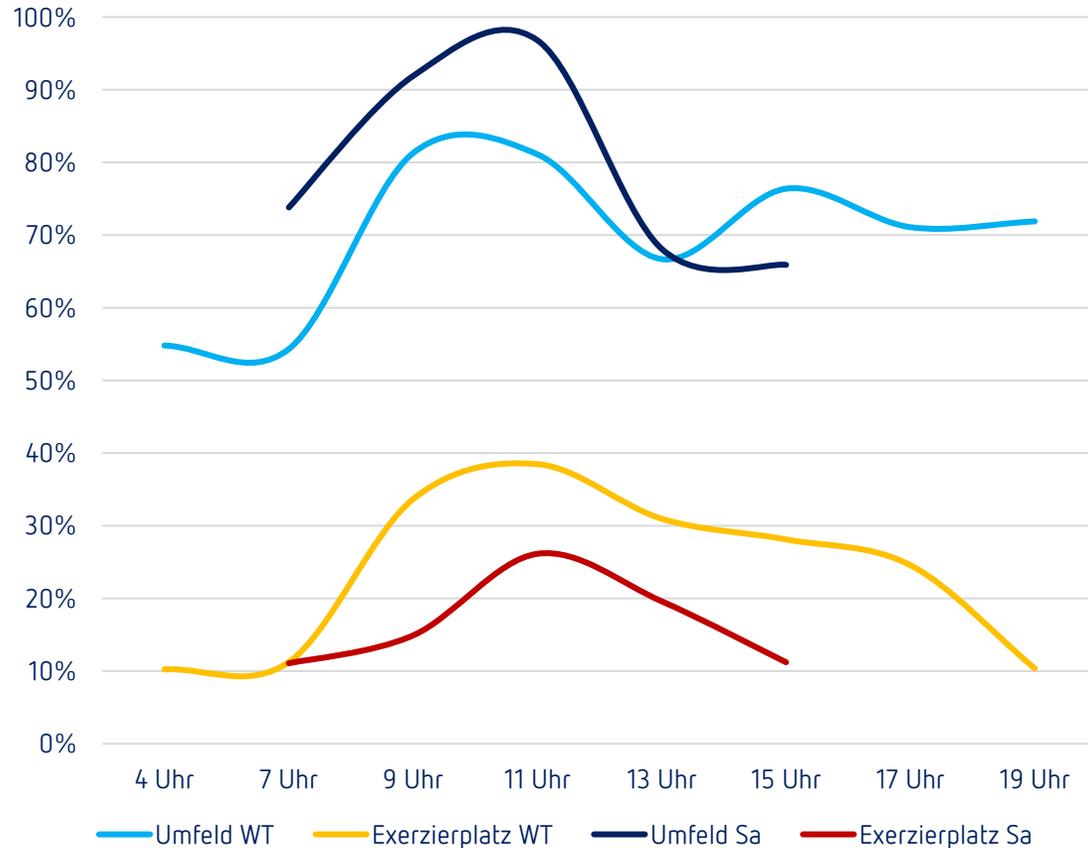
Tagesganglinie - Tiefgarage Exerzierplatz



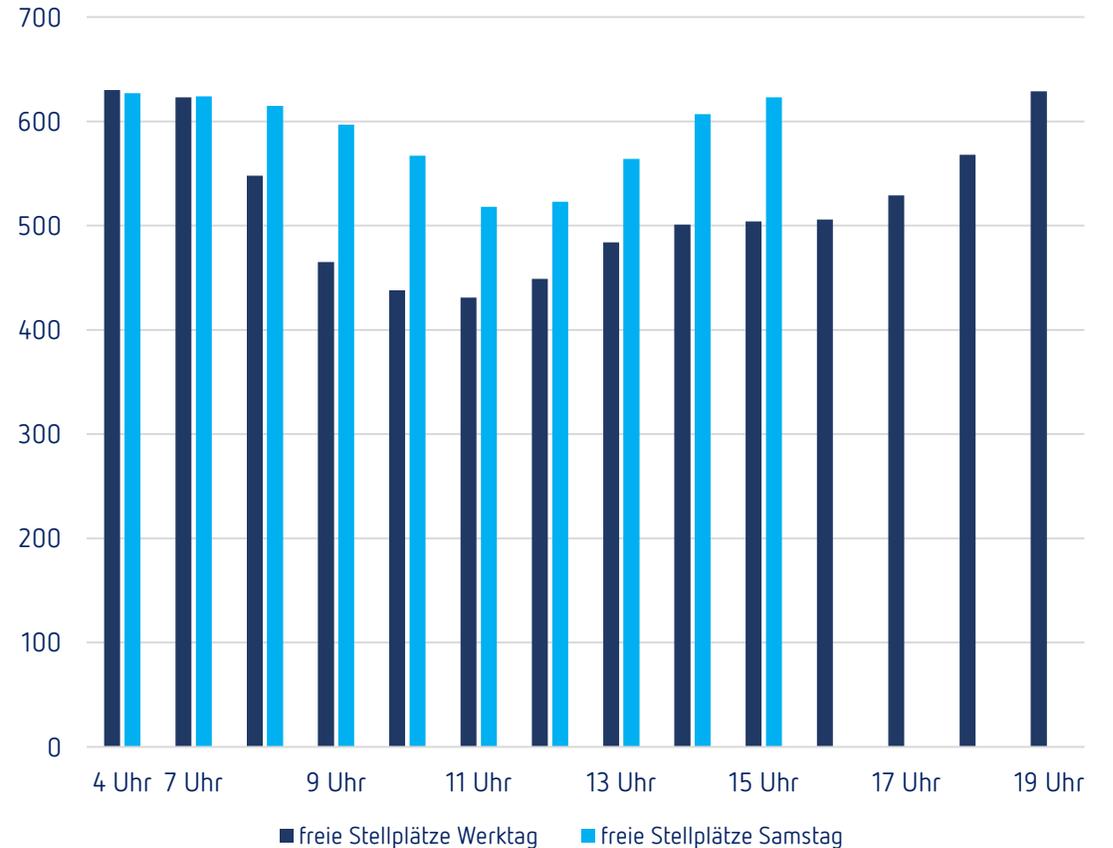
- Klassische Tagesganglinie
- Sehr geringe Auslastung mit der Spitze von < 40 % am Werktag und bei knapp über einem Viertel am Samstag.
- Trotz der zentralen Lage ist die Auslastung am Samstag geringer als am Werktag.

Exerzierplatz – Freie Parkplätze & Vergleich Straßenraum

Auslastung Exerzierplatz vs. Umfeld (r=150m)



Freie Parkplätze - Tiefgarage Exerzierplatz



Parkbauten und Parkplätze

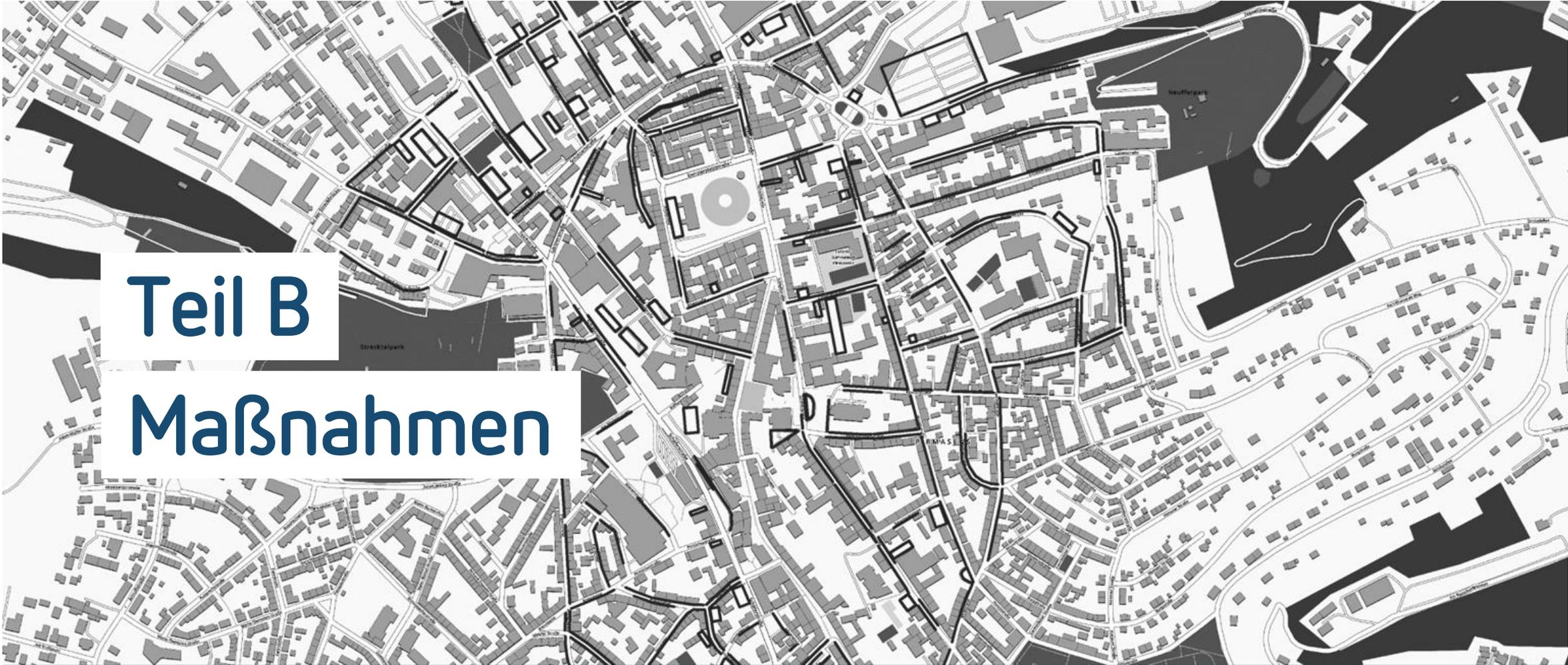
Kosten

Stadt	Zone	Kosten in €		
		Straße pro h	Parkbauten 1h städtisch / privat	Parkbauten 2h städtisch / privat
Pirmasens	1	1,20	1,20 / 1,00-1,20	2,40 / 2,00-2,40
	2	0,60		
Neustadt	1	1,00	X / 1,30-2,00	X / 2,60-4,00
	2	0,50		
Landau		1,50	X / 1,50-1,80	X / 3,00-3,60
Homburg		0,00	0,00 / X	1,00 / X
Zweibrücken		1,00	x	
Kaiserslautern	1	2,00	X / 0,80-2,00	X / 2,00-4,00
	2	1,00		

Quelle: jeweilige kommunale Homepage

Fazit

- Allgemein geringe Auslastung und wenig Parkdruck der Parkplätze im Straßenraum
- Unterscheidung der Bereiche:
 - Sehr hohe Auslastung der Innenstadt:
 - Werktags morgens, nachmittags
 - Samstags morgens
 - Hohe Auslastung im Westen rund um Dankelsbach- /Horebstraße und Herzogstraße
 - Werktags nachts, morgens, mittags, abends
 - Samstags morgens
- Auslastung der Parkbauten variiert je nach Bau und nach Wochentag
 - Am Samstag teilweise sehr geringe Auslastung (z.B. Exerzierplatz und Dynamikum) bzw. höchste Auslastungen (Kaufland und Postbank)
 - z.T. Abweichungen der Auslastung in den Parkbauten und im umliegenden Straßenraum (z.B. Exerzierplatz und Dynamikum)

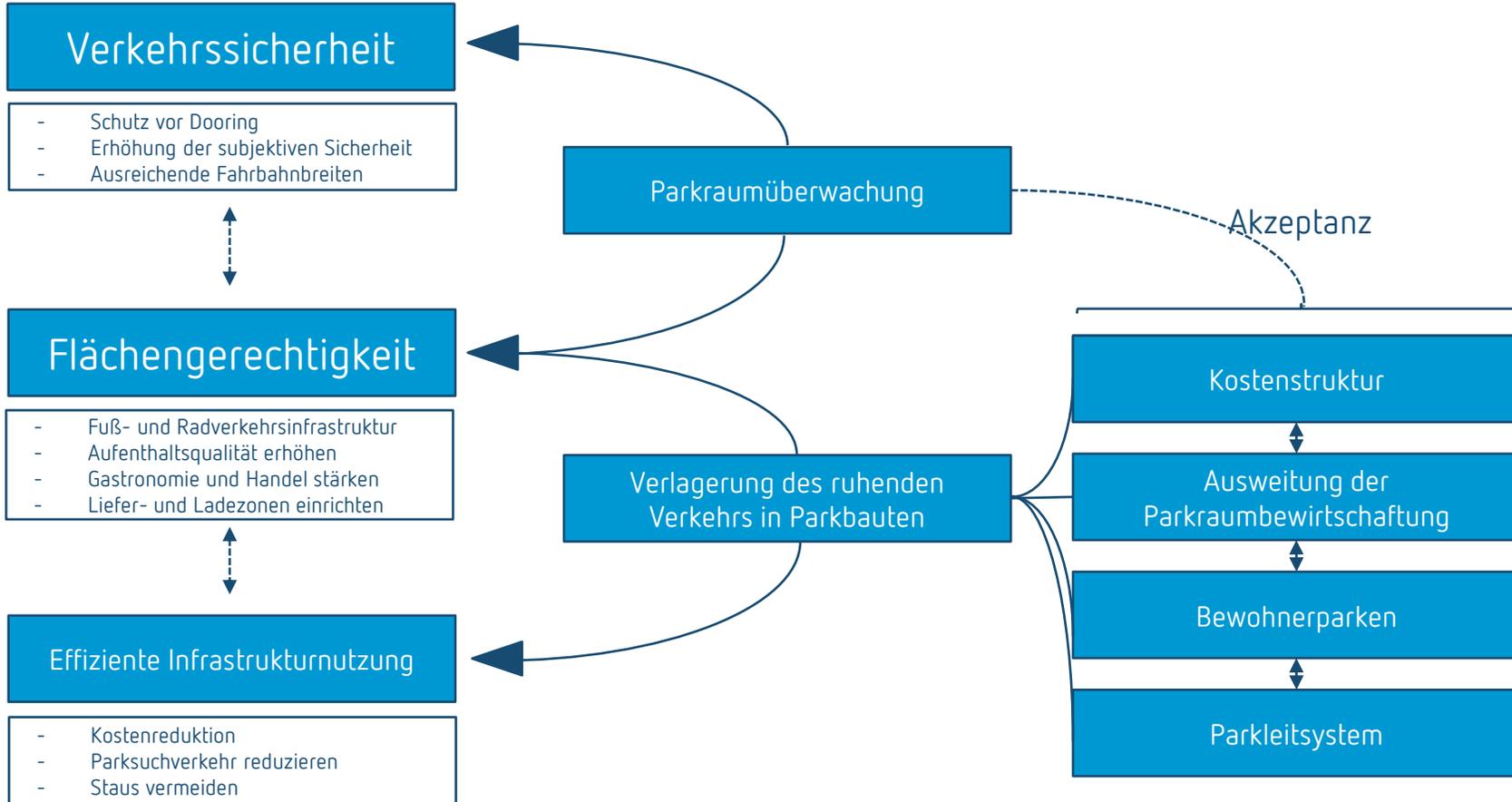


Teil B

Maßnahmen

Maßnahmenübersicht

Zielsetzung



Transparenter Kommunikations- und Beteiligungsprozess
„Probieren geht über studieren!“ - Reallabore

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Nach § 45 StVO ist die Straßenverkehrsbehörde befugt Anordnungen zu erlassen.
- Grundlage für die Bewirtschaftung ist ein Mangel an Stellplätzen im privaten Raum und ein erheblicher allgemeiner Parkdruck im Gebiet (vgl. § 45 Abs 1b Nr. 2a StVO).
- Unter Bezugnahme auf die Empfehlungen für Verkehrserhebungen (EVE 2012) der FGSV urteilte das OVG Brandenburg (vgl. OVG 1 B 35.05), dass ein erheblicher Parkdruck ab einer Auslastung von 80 % vorliegt.
 - Diese Auslastung muss jedoch nicht ganztägig vorliegen.

Gutachterliche Grundsätze

- **Grundsätze** auf Grundlage gutachterlicher Einschätzung und des Workshops vom 09.02.2022:
 - Kleinteilige Lösungen sind nach Möglichkeit bei der Konzeption zu vermeiden.
 - Insbesondere Pendelnde, aber auch sonstige Nutzergruppen sollen nach Möglichkeit Parkplätze und Parkbauten nutzen.
 - Die Umsetzung soll sich am lokalen Bedarf orientieren.

Beispiel: Zeitliche Beschränkung

- Zeitliche Beschränkungen sollen in Abhängigkeit der Nachfragenden definiert werden.

Bspw. benötigt ein/e Kunde/in für den Einkauf in einer Bäckerei eine deutlich geringere Parkdauer als beim Kauf von Kleidung.
- Bei der Konzeption soll die Möglichkeit von Wegekettten berücksichtigt werden.

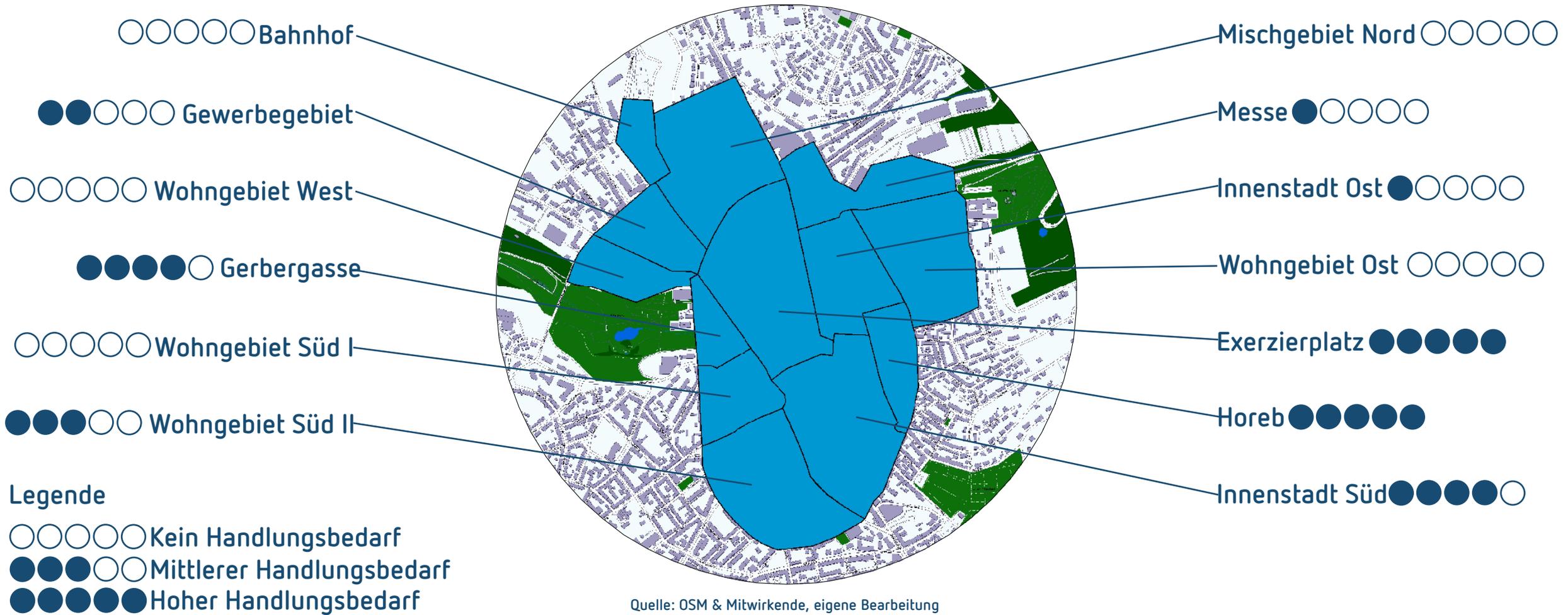
Bspw. kann der Einkauf bei einer Bäckerei mit dem Einkauf bei einer Metzgerei verbunden werden, wodurch sich die geschätzte Parkdauer verlängert.
- Die maximale erlaubte Parkdauer richtet sich nach der längsten zu erwartenden Parkdauer.

Ansonsten entstünden viele kleinteilige Lösungen und somit ein Widerspruch zum o. g. Grundsatz.

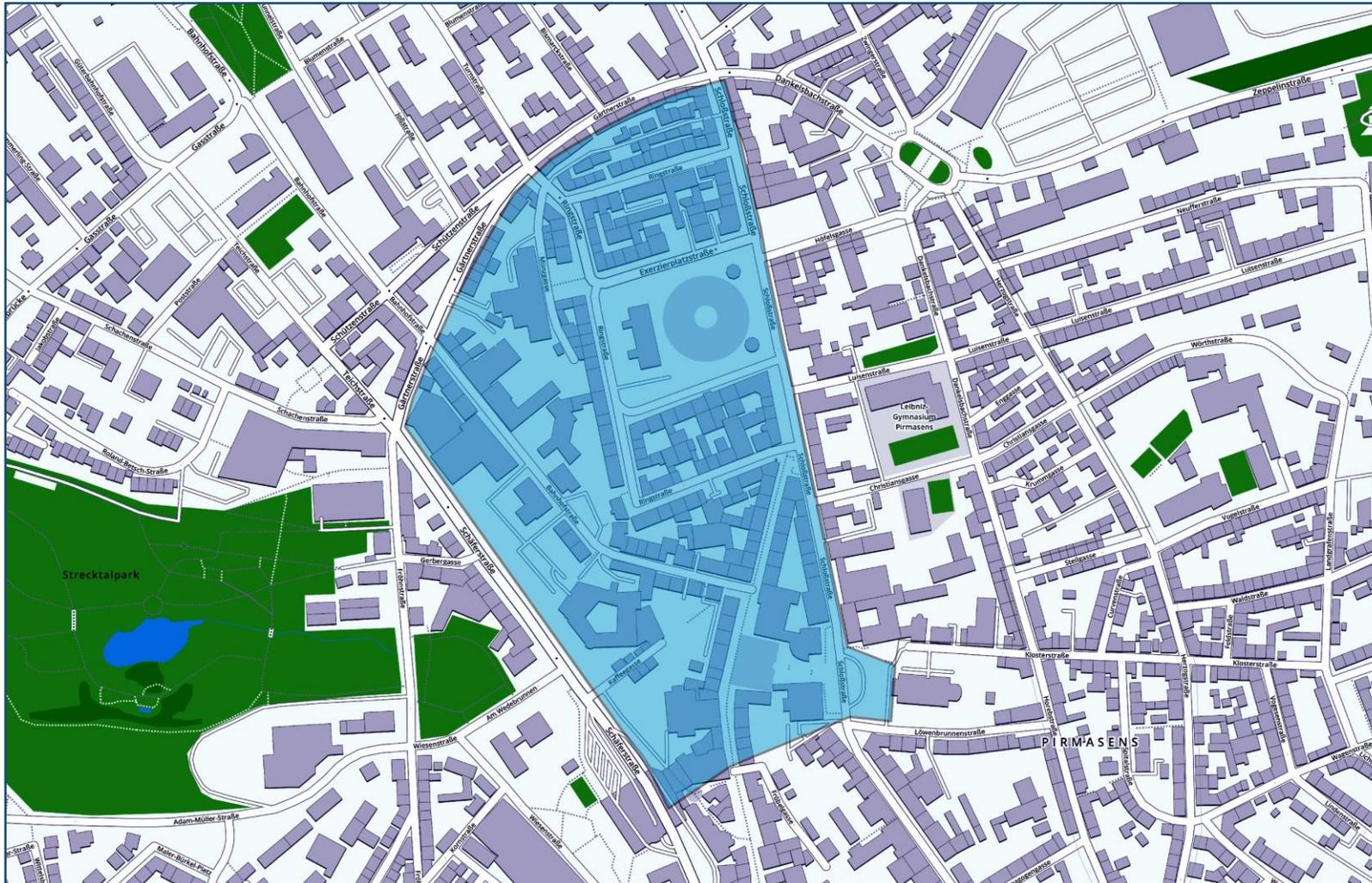


Maßnahmensteckbriefe

Untersuchungsbereiche

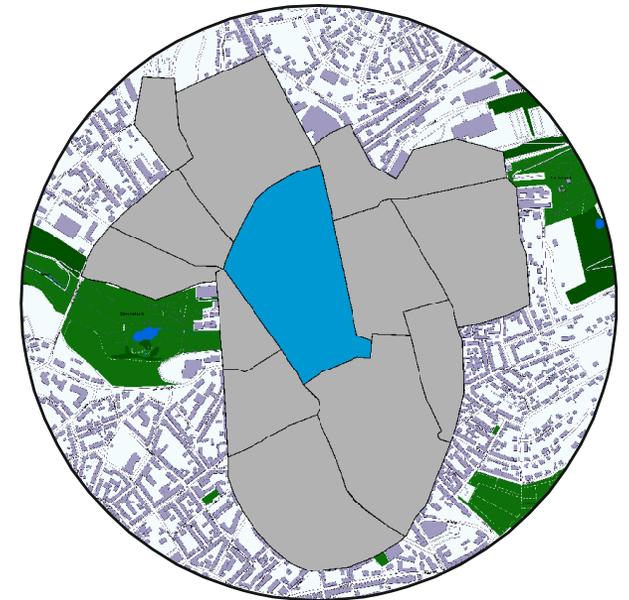


Exerzierplatz



Gebietsabgrenzung

Lage im Untersuchungsgebiet



Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Exerzierplatz

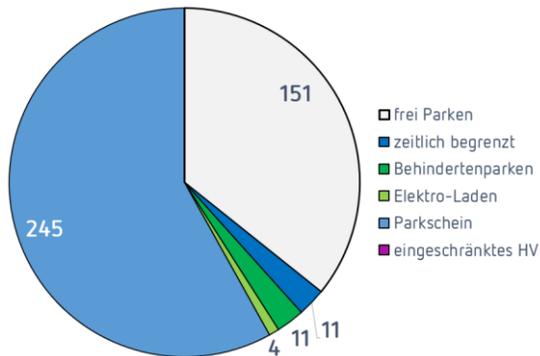
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich wird durch die Schäfer-, die Schloß- und die Gärtnerstraße sowie im Süden durch die Kirche Sankt Pirmin begrenzt.

Geprägt wird der Bereich durch den Exerzierplatz sowie die Fußgängerzone und dem entsprechenden Mix aus Einzelhandel, Dienstleistenden und Gastronomie.

Das Gebiet verfügt über 422 Stellplätze im Straßenraum, von denen die Mehrheit kostenpflichtig ist. Kostenlose Stellplätze befinden sich in der Gärtnerstraße und auf Parkplätzen. Zusätzlich liegt die Tiefgarage Exerzierplatz mit weiteren 704 Stellplätzen im Bereich.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 422

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

- Im Bereich herrscht aktuell ein mittlerer Parkdruck. Auffällig ist, dass die bereits kostenpflichtigen Stellplätze deutlich stärker ausgelastet sind als kostenlose Stellplätze auf Parkplätzen oder in der Tiefgarage Exerzierplatz.
- Um diese Kapazitäten zu nutzen, sollte die monetäre Bewirtschaftung auf den gesamten Bereich ausgeweitet werden. Die maximale Parkdauer sollte zudem max. 3 Stunden betragen. Bewohnende sollten von den Restriktionen ausgeschlossen werden.

Derzeitiger Handlungsbedarf ●●●●●

Aufenthaltsqualität:

- Die enormen Kapazitäten außerhalb des Straßenraumes ermöglichen die Umnutzung von Stellplätzen zugunsten der Aufenthaltsqualität.

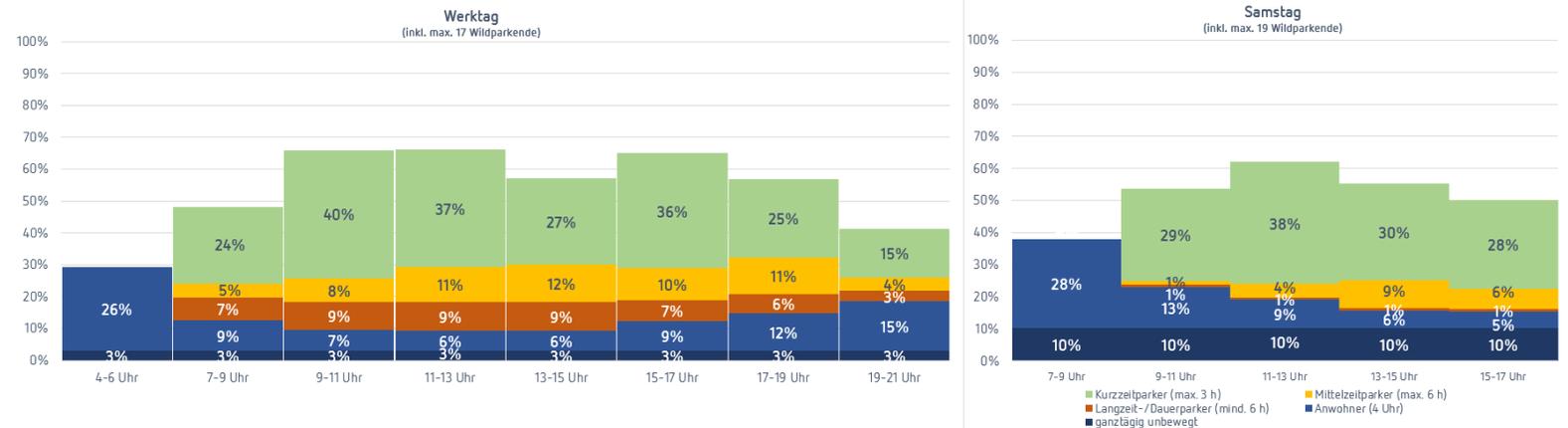
Liefer-/Ladezone:

- Um die Fußgängerzone zu Entlasten, ist die Einführung einer Liefer- und Ladezone, bspw. in der Sand- oder Bahnhofsstraße, zu prüfen.

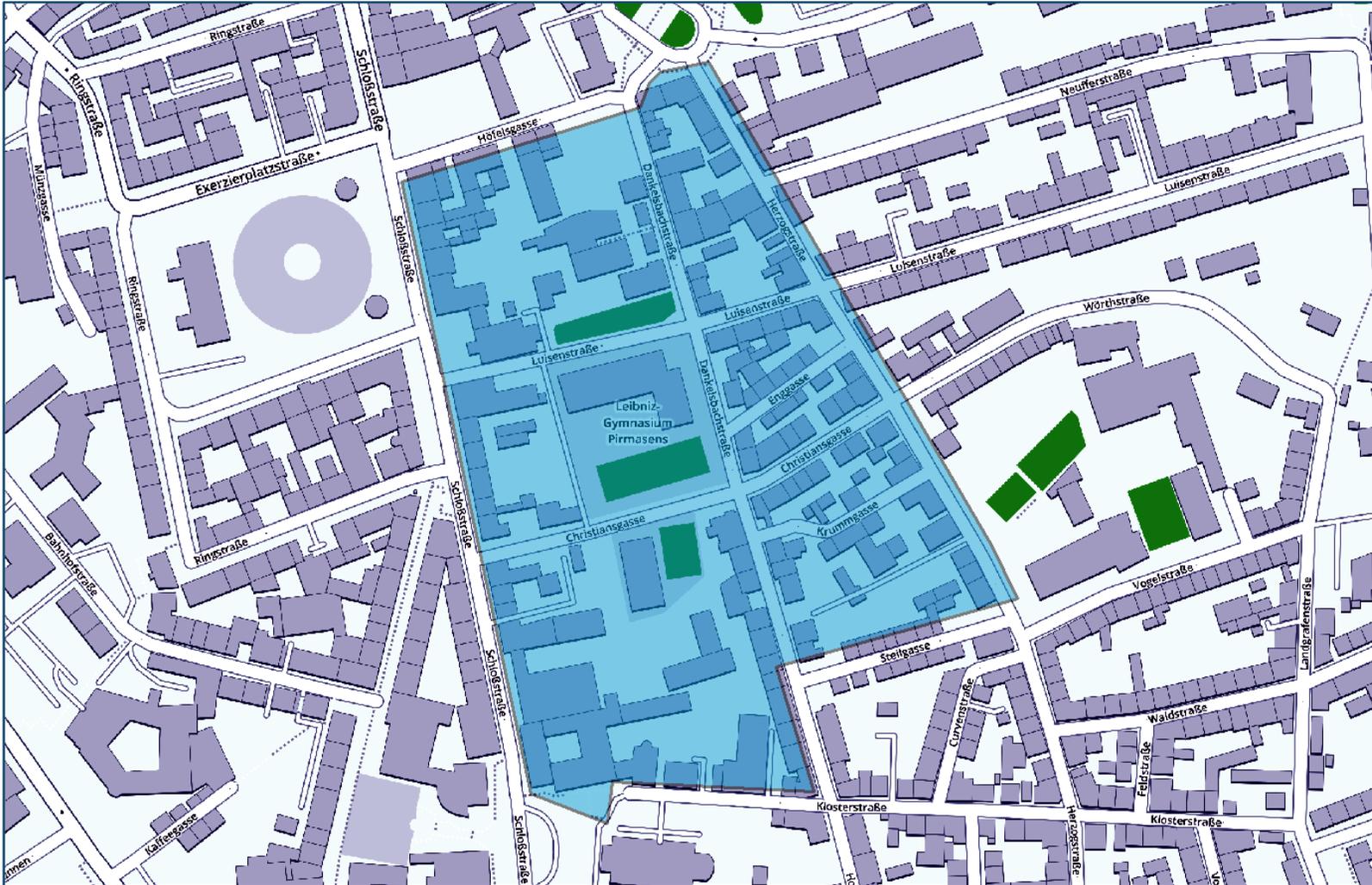
Parkraumüberwachung:

- Im Vergleich zu anderen Bereichen wurden während der Erhebung eine hohe Anzahl von Falschparkenden erfasst. Somit empfiehlt sich der Bereich für Schwerpunktkontrollen.

Parkraumauslastung und -dauer



Innenstadt Ost



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Innenstadt Ost

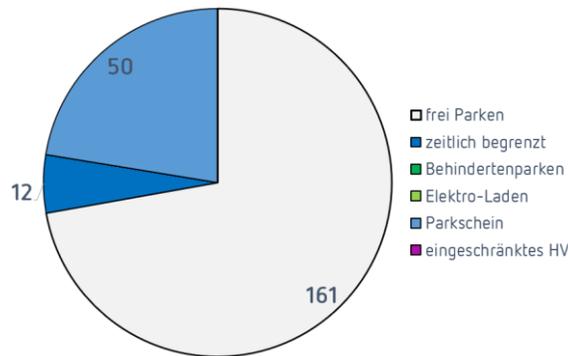
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Das Gebiet wird im Norden durch die Dankelsbachstraße und im Süden durch die Christiansgasse begrenzt. In Ost-West-Richtung dehnt sich das Gebiet zwischen der Schlossgasse und der Herzogstraße aus.

Der Bereich Innenstadt Ost ist die Übergangszone zwischen dem Bereich Exerzierplatz und dem Wohngebiet Ost. Entsprechend finden sich sowohl Wohnbebauung als auch Gebäude mit gewerblicher Nutzung.

Ein Viertel der 223 Stellplätze werden derzeit (überwiegend monetär) bewirtschaftet. In fußläufiger Erreichbarkeit befindet sich zudem die Tiefgarage Exerzierplatz.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 223

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

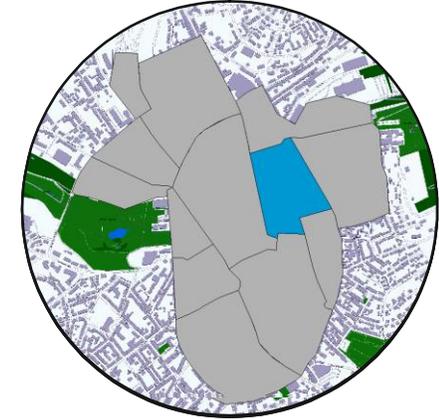
- Die derzeitige Auslastung (66 bzw. 59%) lässt keine Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung zu. Perspektivisch sind Verdrängungseffekte aus den Bereichen Exerzierplatz und Horeb zu erwarten, was ggf. zukünftig eine monetäre Bewirtschaftung ermöglicht.

Parkraumüberwachung:

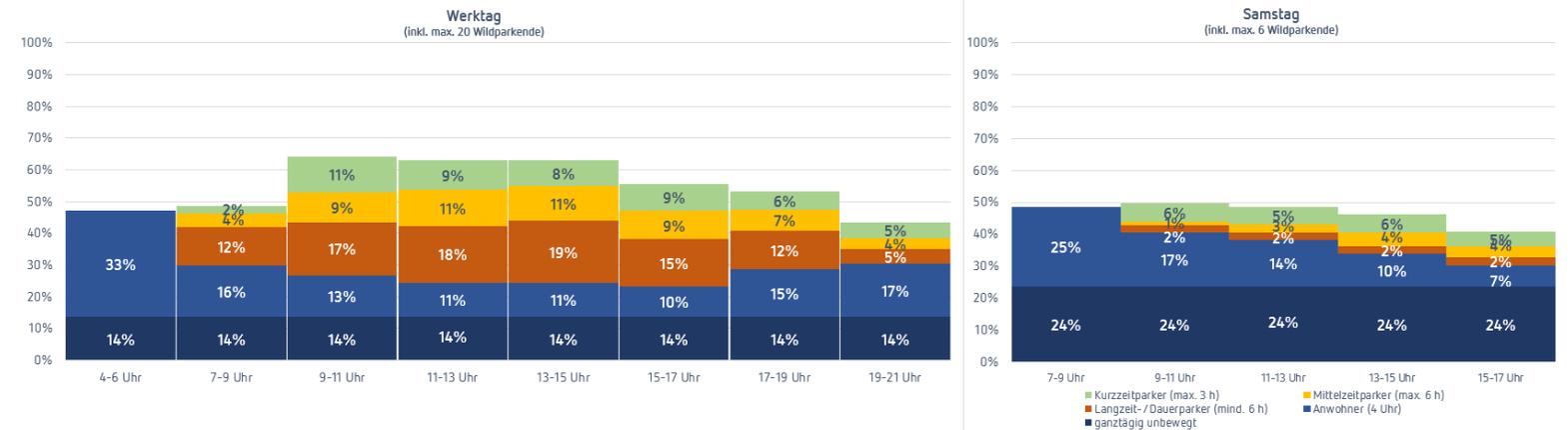
- Im Rahmen der Parkraumerhebung wurde werktags eine hohe Anzahl Falschparkender erfasst. Insbesondere aufgrund der Schulen im Gebiet sind Schwerpunktkontrollen vorzusehen.

Derzeitiger Handlungsbedarf ● ○ ○ ○ ○

Lage im Untersuchungsgebiet



Parkraumauslastung und -dauer

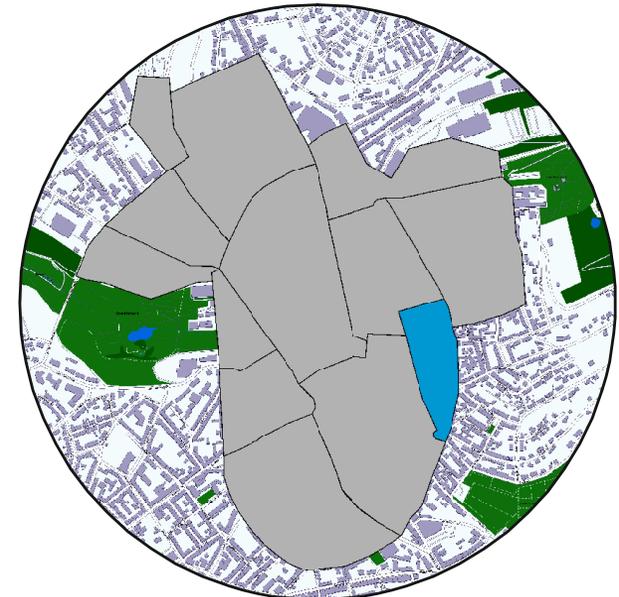


Horeb



Beispielhafte Bewirtschaftung (Trennprinzip)

Lage im Untersuchungsgebiet



Maßnahmensteckbrief

Horeb

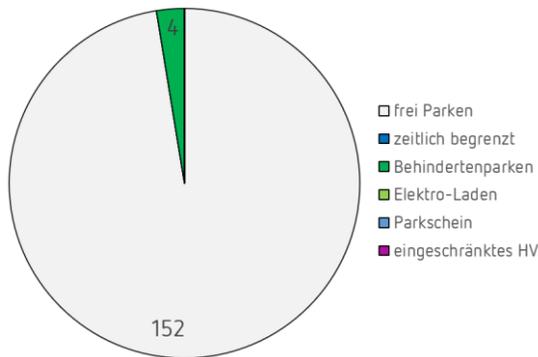
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Horeb umfasst in Ost-West-Richtung den Bereich zwischen Horeb- und Herzogstraße und wird im Norden durch die Steilgasse beschlossen.

Das Gebiet wird überwiegend durch Wohnbebauung geprägt. Vereinzelt und insbesondere im nördlichen Teil der Herzogstraße befinden sich diverse gewerbliche Nutzungen.

Mit Ausnahme der 4 Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen werden die Stellplätze nicht bewirtschaftet. Eine fußläufige Verbindung zu Parkbauten gibt es nicht.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 156

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

- Sowohl am Samstag als auch an Werktagen liegt der Parkdruck dauerhaft über 80%. Vor allem an Werktagen wird dieser durch Beschäftigte und Kunden verursacht, weshalb zur Entlastung der Bewohnenden eine Bewohnerparkzone eingerichtet werden sollte.
- Diesbezüglich sollten Nicht-Bewohnende im nördlichen Teil der Herzogstraße sowie einem Teil der Spitalstraße parken. Sonstige Stellplätze (47%) sollten exklusiv für Bewohnende und Besuchende (vgl. Besucherausweise) genutzt werden.

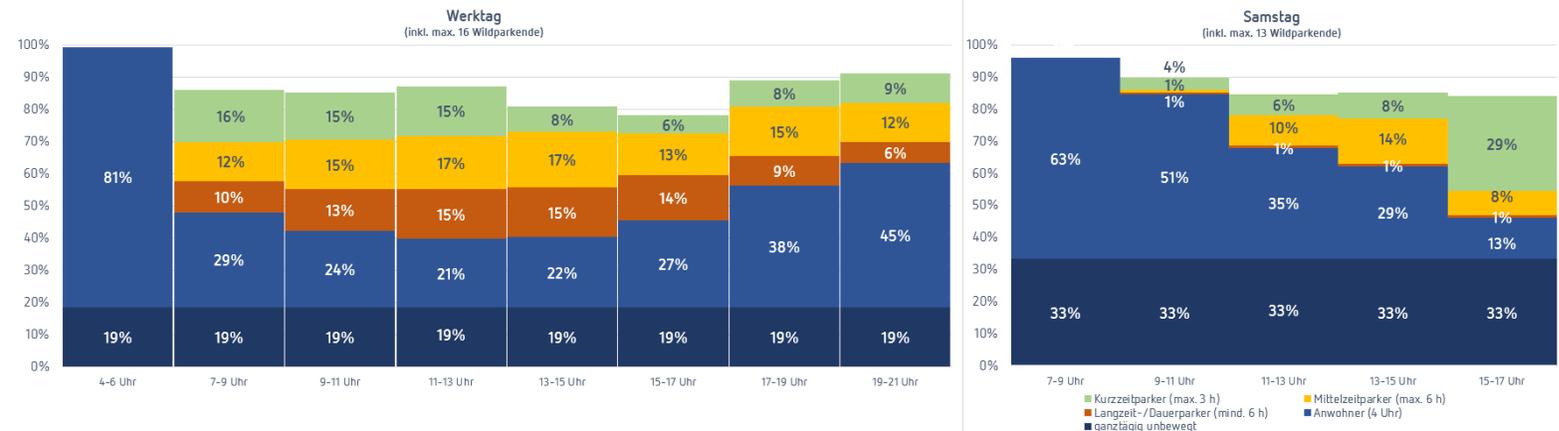
Parkraumüberwachung:

- Im Vergleich zu anderen Bereichen wurde während der Erhebung eine besonders hohe Anzahl von Falschparkenden erfasst. Entsprechend empfiehlt sich der Bereich für Schwerpunktkontrollen.

Derzeitiger Handlungsbedarf



Parkraumauslastung und -dauer



Horeb



Parkraumnachfragende Herzogstraße / Horebstraße

Erwartete Parkraumnachfrage

- hohe Parkraumnachfrage
- mittlere Parkraumnachfrage
- geringe Parkraumnachfrage

Erwartete / Erlaubte Parkdauer

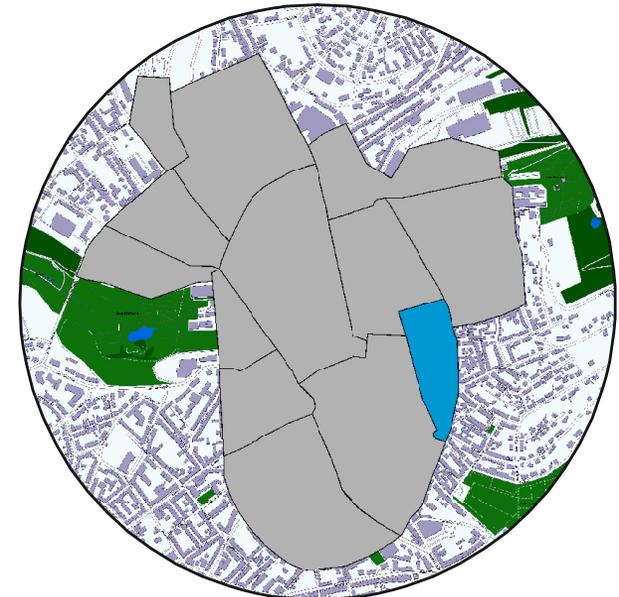
- bis 30 Minuten
- bis 1 Stunde
- bis 3 Stunden
- über 3 Stunden
- Reines Bewohnerparken

Nutzungen

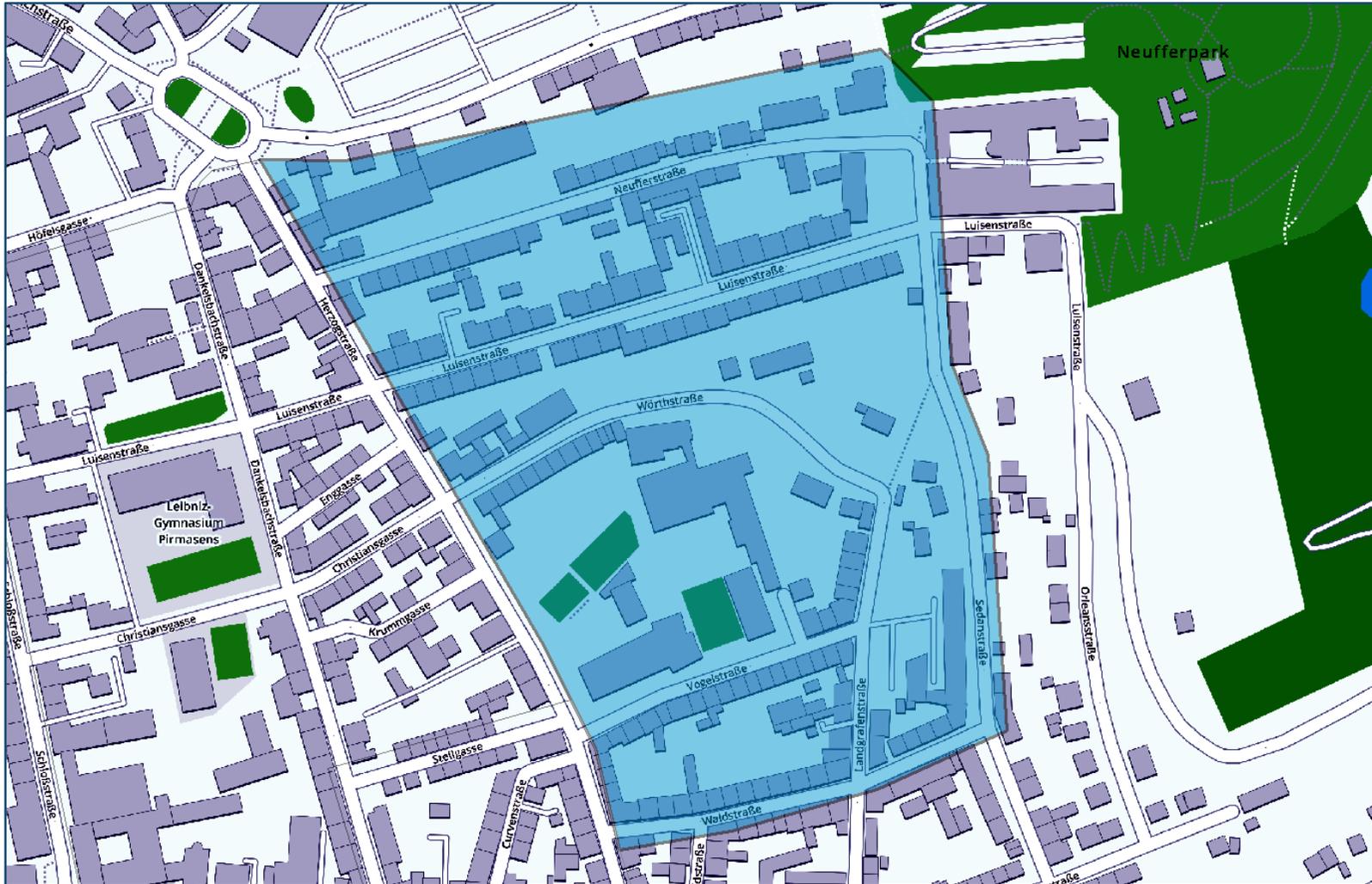
- Einzelhandel
- Dienstleistende
- Schule
- Gastronomie
- Spielplatz

Beispielhafte Bewirtschaftung (Trennprinzip)

Lage im Untersuchungsgebiet



Wohngebiet Ost



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Wohngebiet Ost

Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Wohngebiet Ost befindet sich am östlichen Rand des Untersuchungsgebiets und schließt an die Bereiche Innenstadt Ost und Horeb an.

Neben der dominierenden Wohnbebauung haben die Grundschule Horeb und das Immanuel-Kant-Gymnasium starken Einfluss auf das Verkehrsgeschehen.

Ca. 90% der Stellplätze werden derzeit nicht bewirtschaftet. 13 Stellplätze sind zeitlich beschränkt.

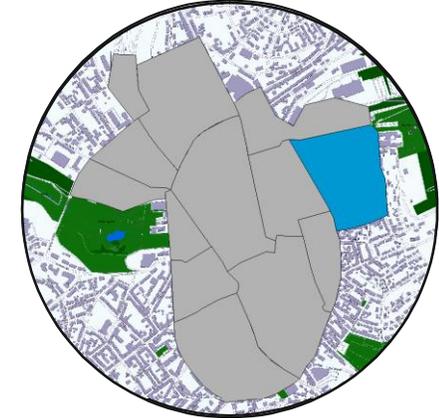
Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

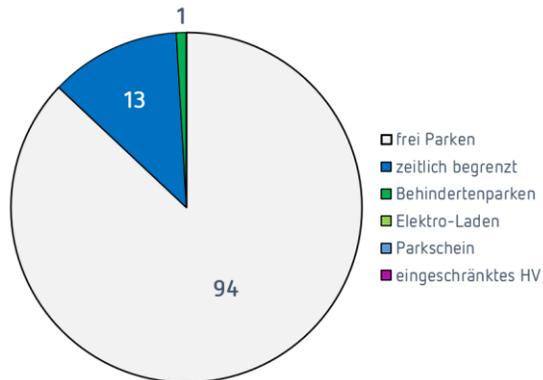
- Zum aktuellen Zeitpunkt ist keine weitere Bewirtschaftung des Bereiches erforderlich. Die Umsetzung angedachter Maßnahmen (bspw. Horeb) kann jedoch zu Verdrängungseffekten führen, was in Zukunft wahrscheinlich Bewohnerparken mit zeitlicher Einschränkung für Nicht-Bewohnende erfordern wird.

Derzeitiger Handlungsbedarf ○○○○○○

Lage im Untersuchungsgebiet

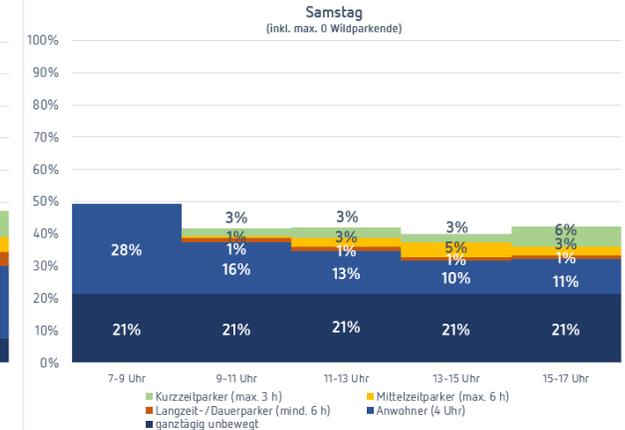
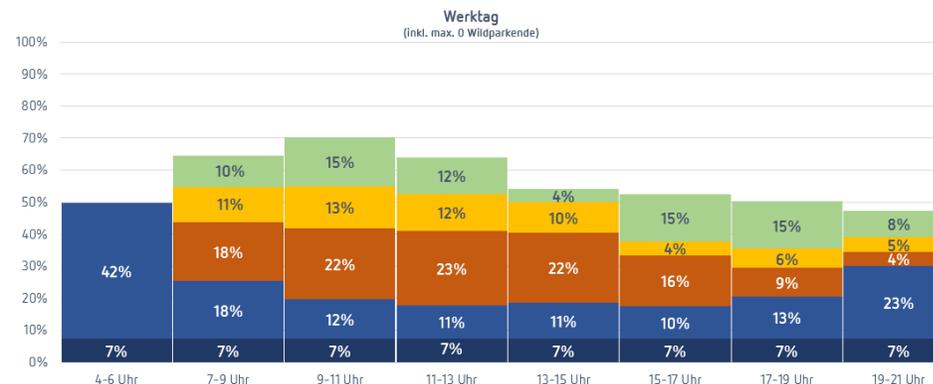


Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 108

Parkraumauslastung und -dauer



Maßnahmensteckbrief

Mischgebiet Nord

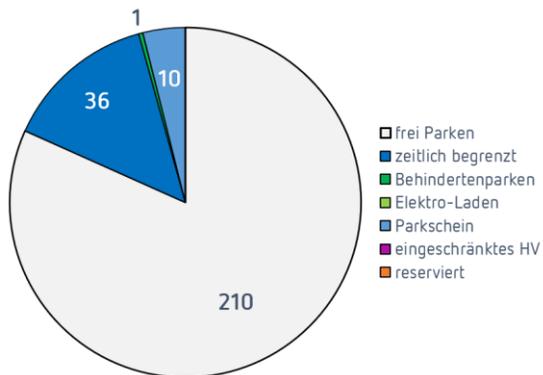
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Mischgebiet Nord wird im Norden durch die Garten-, im Osten durch die Zweibrücker- und im Westen durch die Turnstraße begrenzt. Im Süden grenzt der Bereich an die Gärtner- sowie die Schützenstraße an.

Geprägt wird das Gebiet durch eine Vielzahl von Nutzungen, wie z. B. Wohnbebauung, Vereinsgelände, Einzelhandel und Firmengelände. Der Bereich verfügt zudem über eine gute fußläufige Anbindung in die Innenstadt sowie zum Hauptbahnhof.

36 der 257 Stellplätze sind zeitlich begrenzt. 10 weitere werden monetär bewirtschaftet.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 257

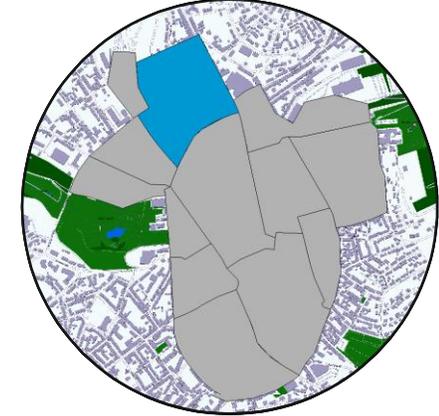
Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

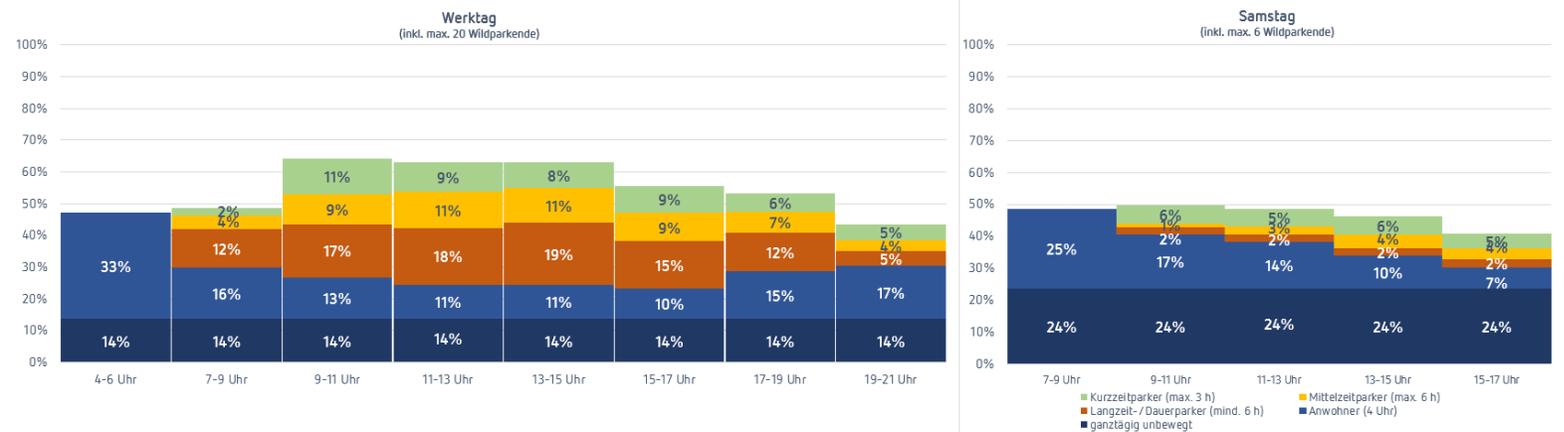
- Die derzeitige Auslastung des Parkraumes erlaubt keine zusätzliche Bewirtschaftung des Parkraumes. So sind Stellplätze ohne Bewirtschaftung in der Spitze zu 73 % ausgelastet.
- Änderung der Parkraumbewirtschaftung insbesondere im Bereich Exerzierplatz führen vermutlich zu Verdrängungseffekten, die eine Neubewertung im Rahmen der Evaluation erforderlich machen.

Derzeitiger Handlungsbedarf ○○○○○

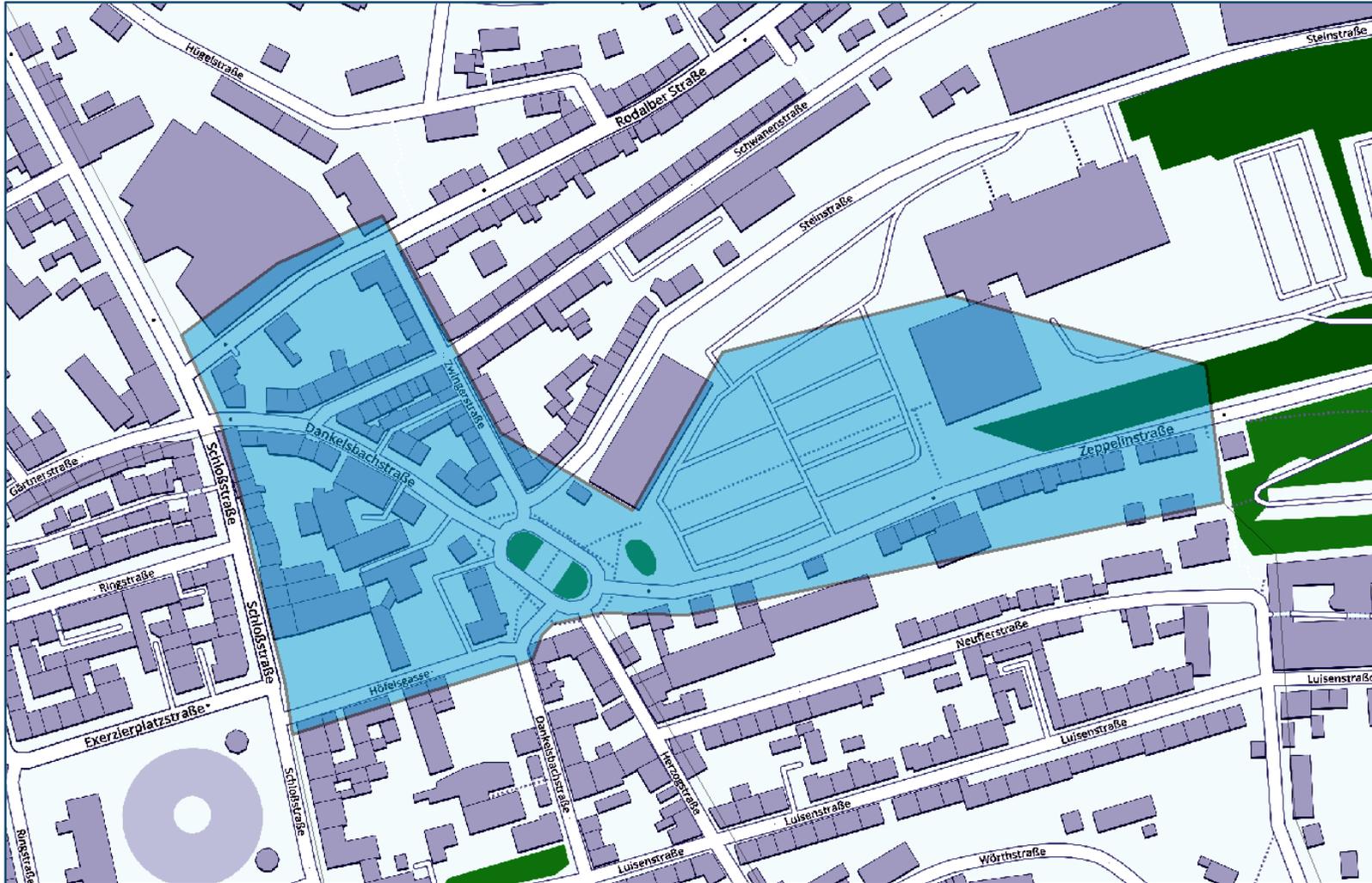
Lage im Untersuchungsgebiet



Parkraumauslastung und -dauer



Messe



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

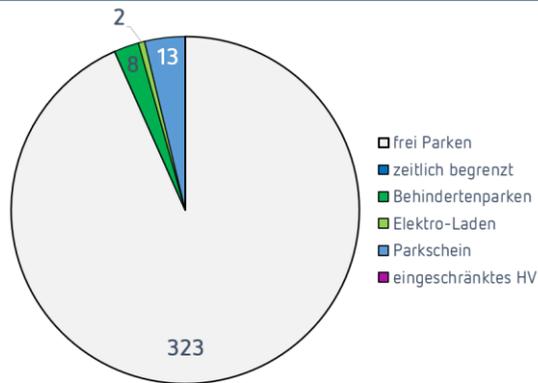
Messe

Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Messe liegt im nord-östlichen Teil des Untersuchungsgebiets und wird im Wesentlichen durch die Zeppelinstraße und die Höfelsgasse, im Süden und die Zweibrücker Straße im Westen begrenzt.

Ca. 70% der Stellplätze im Bereich sind dem Messeparkplatz zuzuschreiben. Darunter unter anderem 7 Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen. Derzeit ist der gesamte Parkplatz für Pkw kostenlos nutzbar.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 346

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

- Die Stellplätze im Bereich werden nur mäßig (max. 75% bzw. 44%) ausgelastet. Eine zusätzliche Bewirtschaftung des Bereichs ist derzeit nicht möglich.

Radverkehr:

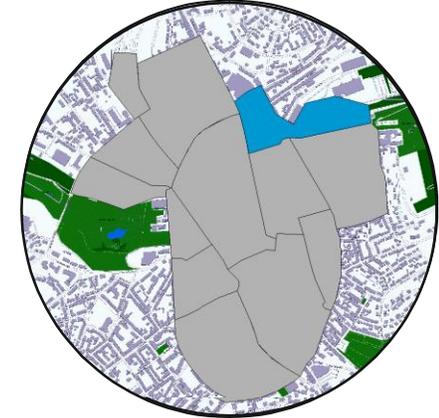
- Zugunsten eines beidseitigen Schutzstreifens sollen die südlichen Stellplätze in der Zeppelinstraße entfernt werden.

Park + Go:

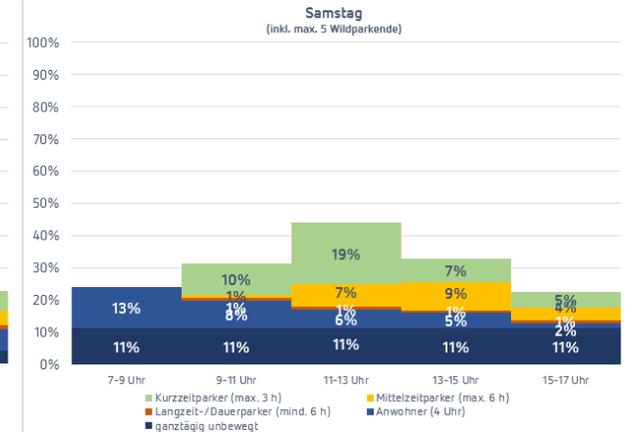
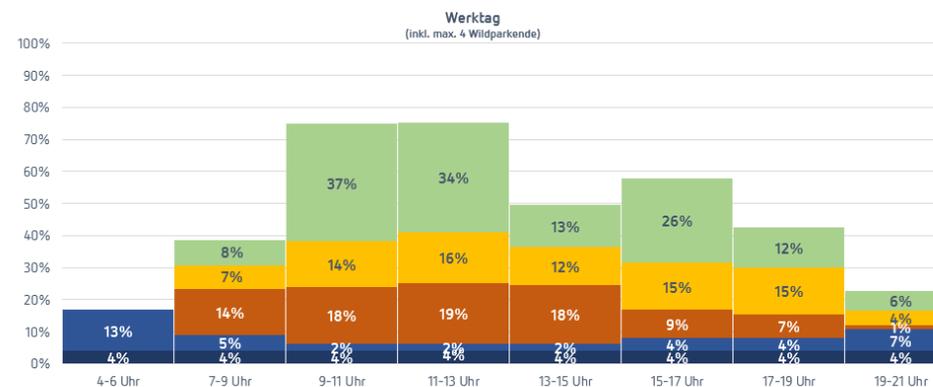
- Aufgrund der Innenstadt Nähe des Messeparkplatzes bietet es sich an, den Ansatz Park + Go zu verfolgen.

Derzeitiger Handlungsbedarf ● ○ ○ ○ ○ ○

Lage im Untersuchungsgebiet



Parkraumauslastung und -dauer



Gerbergasse



Parkraumnachfragende Bewohnerparken Gerbergasse

Erwartete Parkraumnachfrage

- hohe Parkraumnachfrage
- mittlere Parkraumnachfrage
- geringe Parkraumnachfrage

Erwartete / Erlaubte Parkdauer

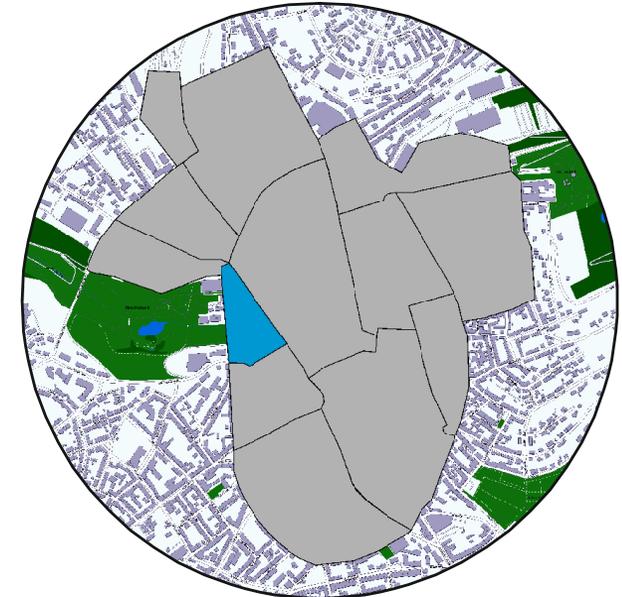
- bis 30 Minuten
- bis 1 Stunde
- bis 3 Stunden
- über 3 Stunden

Nutzungen

- Einzelhandel
- Dienstleistung
- Schule
- Gastronomie
- Spielplatz
- Arzt
- Behörde
- Kundenparkplatz
- Parkhaus
- Bewohnerparken

Beispielhafte Bewirtschaftung (Trennprinzip)

Lage im Untersuchungsgebiet



Maßnahmensteckbrief

Gerbergasse

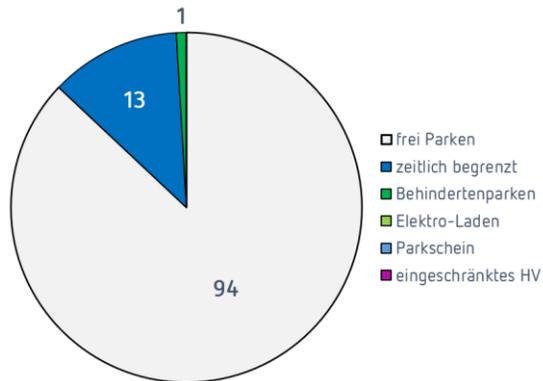
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Gerbergasse wird östlich und westlich durch die Schäfer- bzw. die Fröhnstraße abgegrenzt. Im Süden sind Stellplätze der Wiesenstraße bis zur Einmündung Kornstraße inkludiert.

Geprägt wird das Gebiet durch eine Mischung von Wohnbebauung, Dienstleistenden sowie dem anliegenden Strecktalpark und der Grünanlage Fröhnstraße. Das Gebiet Gerbergasse liegt in fußläufiger Entfernung zum Exerzierplatz und zum Dynamikum sowie dessen Parkhaus.

Aktuell sind 13 der 108 Stellplätze zeitlich beschränkt.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 108

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

- Die Auslastung im Bereich liegt sowohl am Werktag als auch am Samstag konstant unter 80%. Betrachtet man hingegen lediglich die unbewirtschafteten Stellplätze, so zeigt sich eine konstante Auslastung von über 80%, was wiederum eine Bewirtschaftung ermöglicht.
- Der Bereich sollte analog zur Schäferstraße vollständig monetär bewirtschaftet werden (Zone 1).

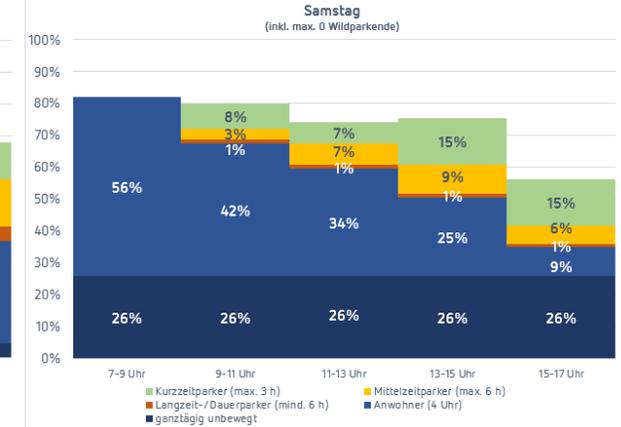
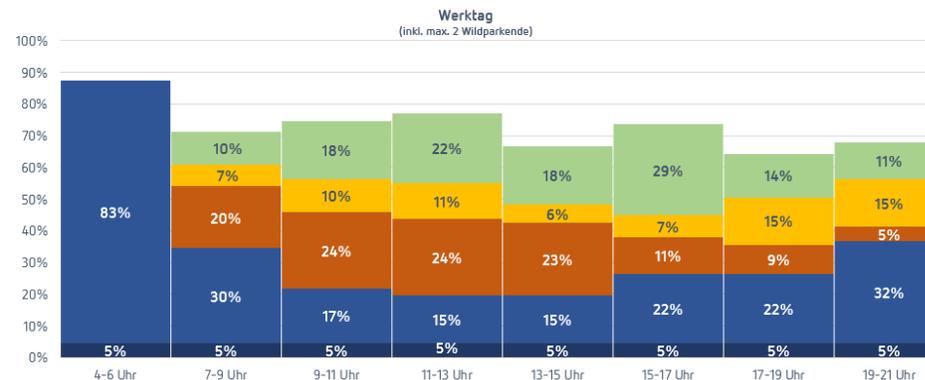
Bewohnerparken

- Die Gerbergasse und die Fröhnstraße (Am Wedebrunnen – Gerbergasse) sollen ausschließlich für Bewohnende mit Bewohnerparkausweis zur Verfügung stehen. Dies entspricht ca. 31 % der Stellplätze.

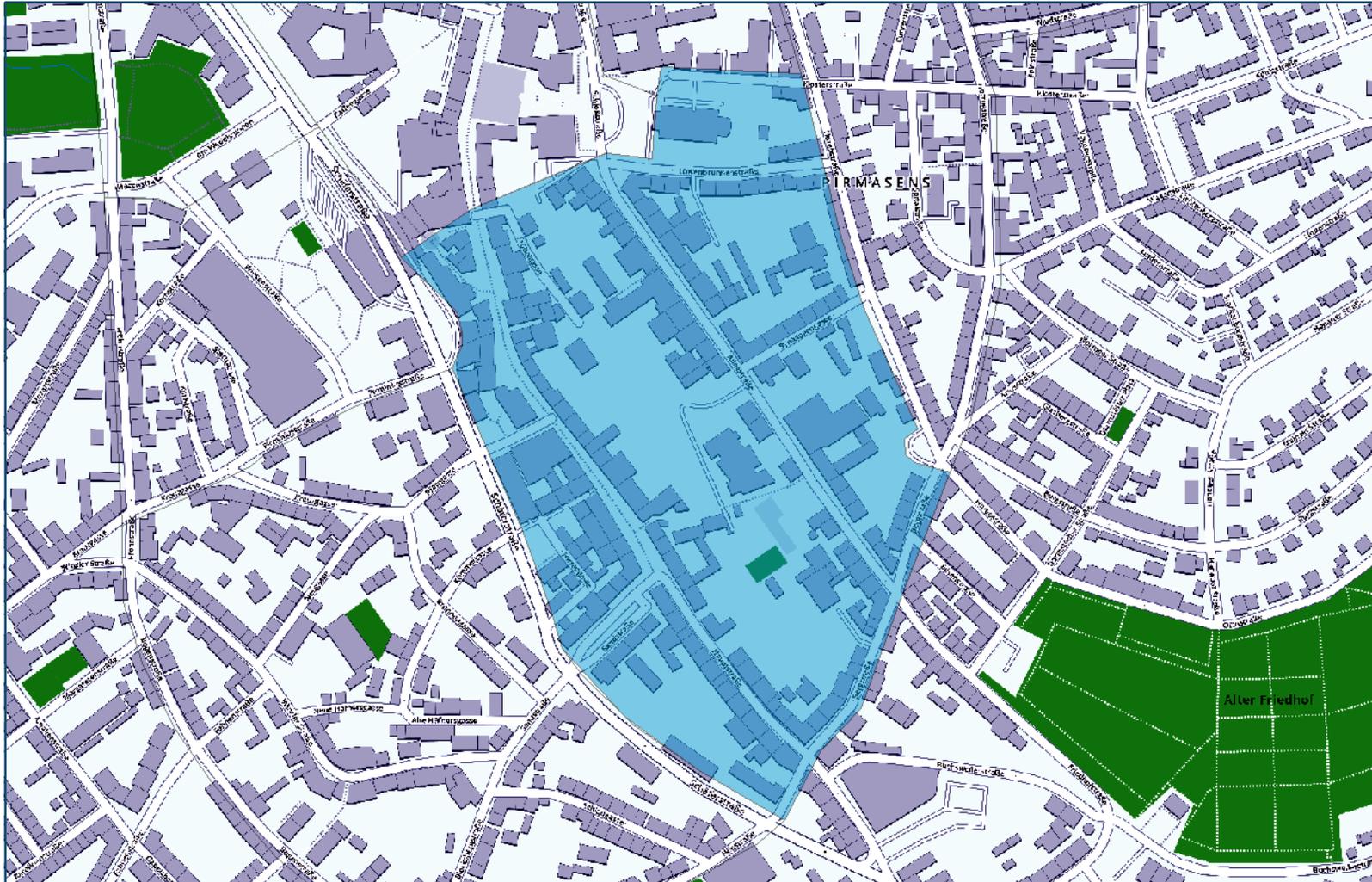
Derzeitiger Handlungsbedarf



Parkraumauslastung und -dauer

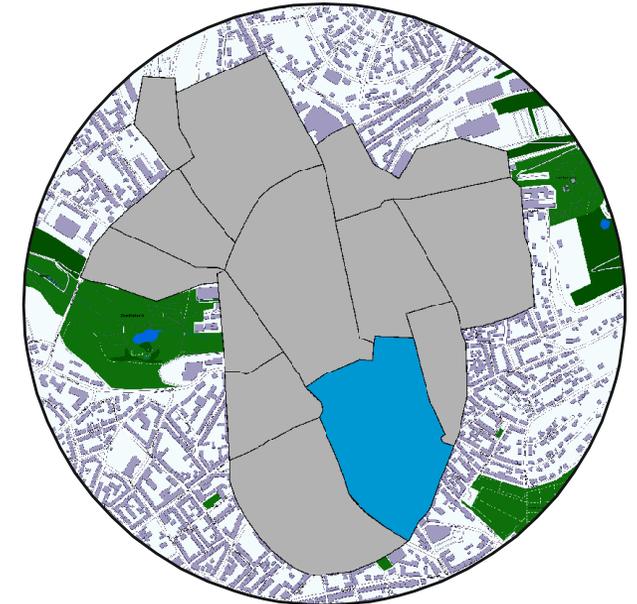


Innenstadt Süd



Gebietsabgrenzung

Lage im Untersuchungsgebiet



Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

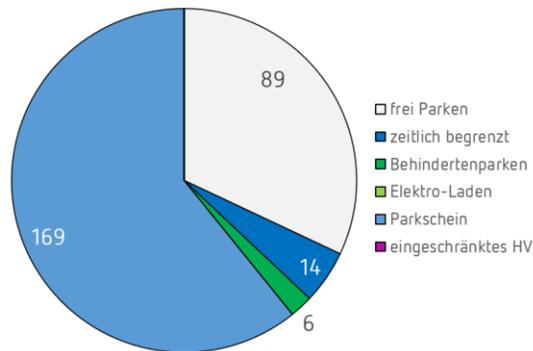
Innenstadt Süd

Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Die südliche Innenstadt wird durch die Schäferstraße, die Horebstraße und die Klosterstraße sowie die Bogenstraße abgegrenzt.

Entsprechend der starken Prägung durch die Fußgängerzone werden rund zwei Drittel aller 278 Stellplätze bewirtschaftet. 169 davon sind kostenpflichtig. In fußläufiger Umgebung finden sich zudem die Parkbauten Postbank und Schäferstraße.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 278

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

- Um eine einheitliche Lösung schaffen und Potenziale in den Parkbauten zu nutzen, sollten alle Stellplätze im Bereich monetär bewirtschaftet und zeitlich auf maximal drei Stunden begrenzt werden.
- Bewohnende sollten durch das Einrichten einer Bewohnerparkzone von der Bewirtschaftung ausgeschlossen werden.

Aufenthaltsqualität:

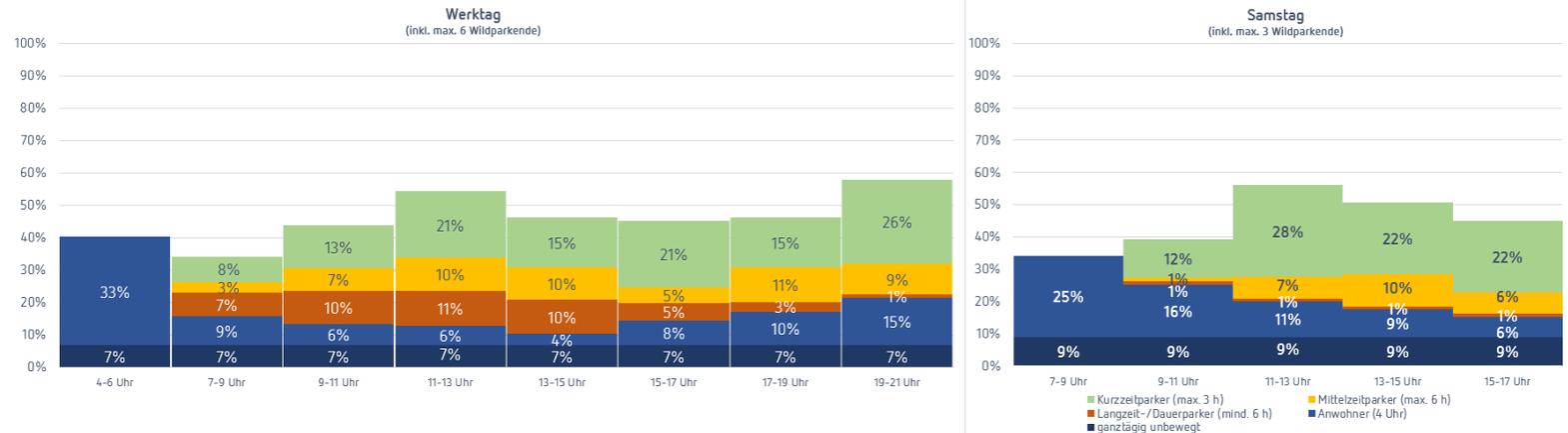
- Die hohe Zahl ungenutzter Stellplätze im Straßenraum kann sukzessive zugunsten der Aufenthaltsqualität umgenutzt werden.

Radverkehr:

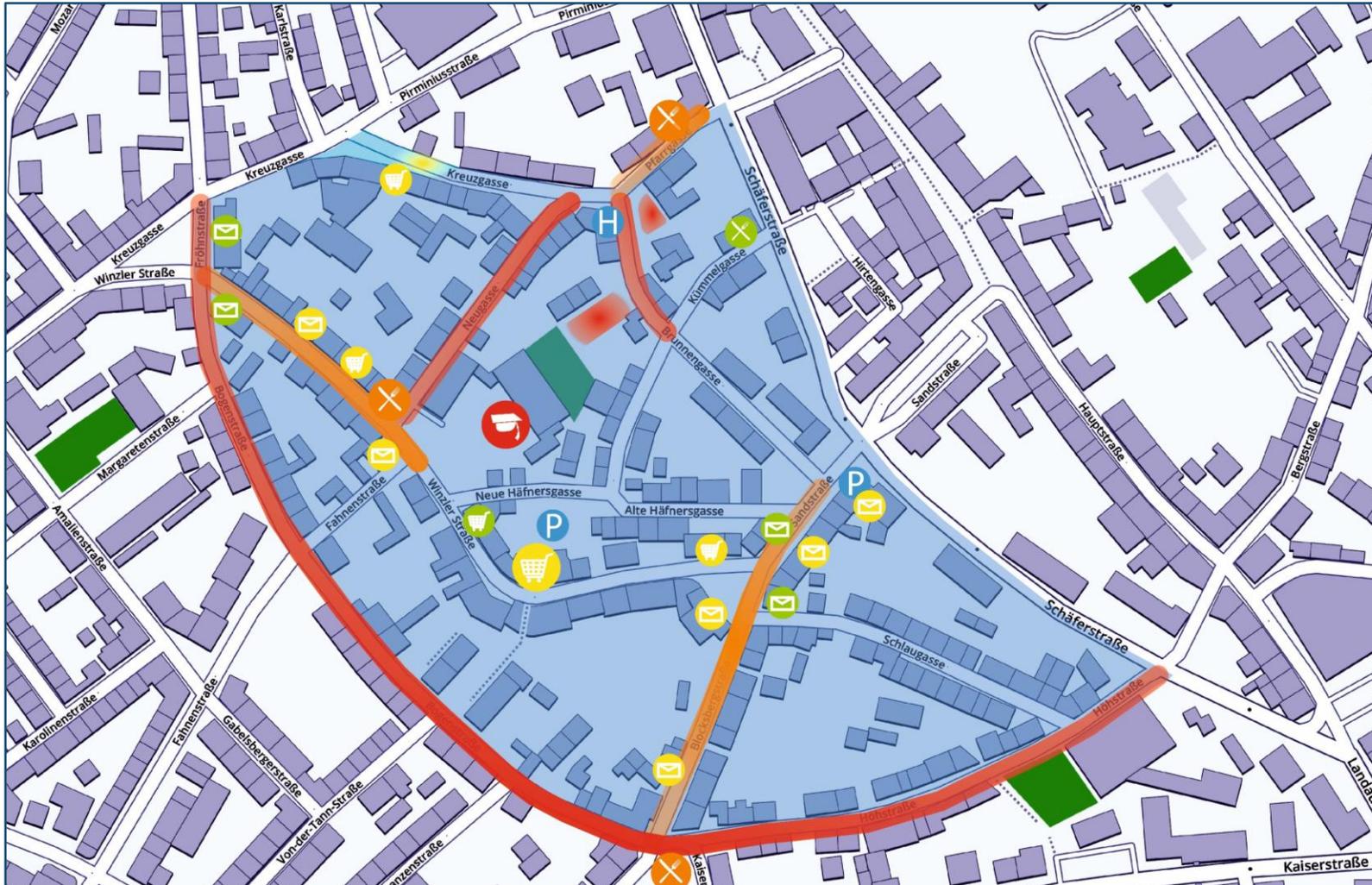
Die Entfernung der Kfz-Stellplätze am Fahrbahnrand im Abschnitt zwischen Haupt- und Schäferstraße in der Sandstraße gemäß Radverkehrskonzept wird als sinnvoll angesehen.

Derzeitiger Handlungsbedarf ●●●●○

Parkraumauslastung und -dauer



Wohngebiet Süd II



Parkraumnachfragende Bewohnerparken Dynamikum

Erwartete Parkraumnachfrage

- hohe Parkraumnachfrage
- mittlere Parkraumnachfrage
- geringe Parkraumnachfrage

Erwartete / Erlaubte Parkdauer

- bis 30 Minuten
- bis 1 Stunde
- bis 3 Stunden
- über 3 Stunden

Nutzungen

- Einzelhandel
- Dienstleistende
- Schule
- Gastronomie
- Kundenparkplatz
- Hol-Und-Bring-Zone

Beispielhafte Bewirtschaftung (Trennprinzip)

Maßnahmensteckbrief

Wohngebiet Süd II

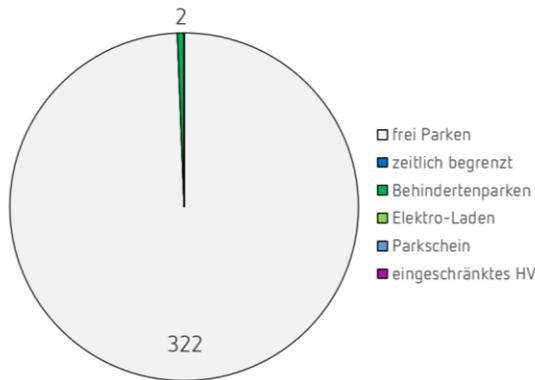
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Wohngebiet Süd II begrenzt das Untersuchungsgebiet im Südwesten und wird durch die Pirminius-, die Schäfer- sowie die Bogen- bzw. Hühnerstraße eingefasst.

Die überwiegende Nutzung betrifft das Wohnen, jedoch werden insbesondere die Blocksberg- und die Winzlerstraße durch gewerbliche Nutzungen ergänzt. Auch die Matzenbergschule hat wesentlichen Einfluss auf das Verkehrsgeschehen.

Die Bewirtschaftung der 324 Stellplätze beschränkt sich derzeit auf 2 Stellplätze für mobilitäts-eingeschränkte Personen.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 324

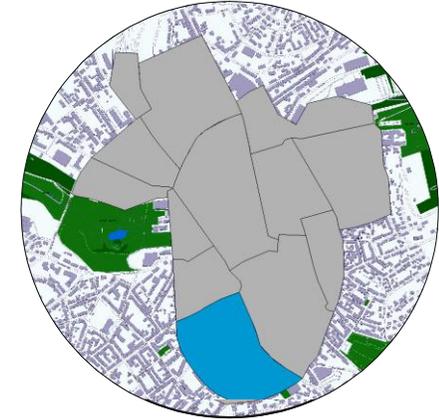
Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

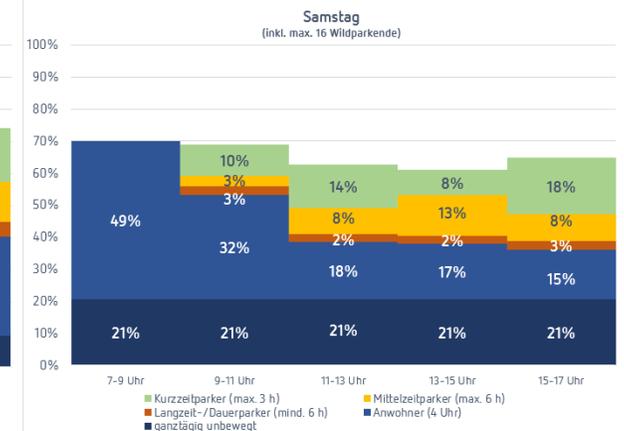
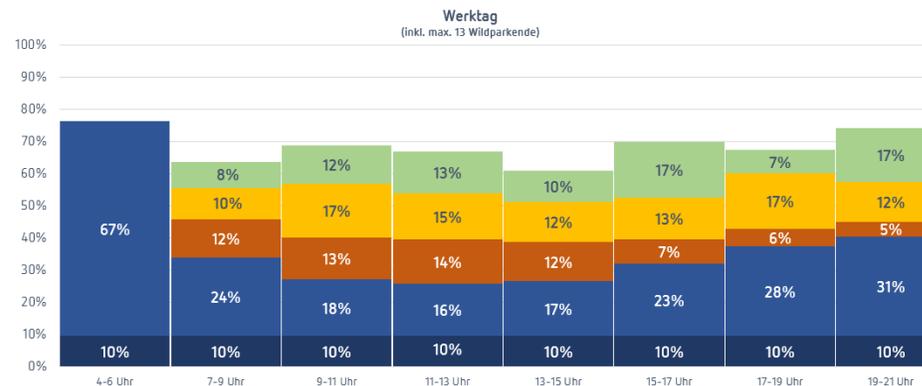
- Der Parkdruck im Bereich ist durchgängig als Mittel bis Hoch einzustufen. Bei wachsendem Parkdruck ist entsprechend eine Bewirtschaftung denkbar.
- Bei einer Bewirtschaftung mittels Bewohnerparkzone sollte sich das Parken von Nicht-Bewohnenden auf die Bereiche mit gewerblicher Nutzung bzw. der Schule beschränken.
- Sonstige Stellplätze sollten exklusiv durch Bewohnende genutzt werden.

Derzeitiger Handlungsbedarf ●●●○○

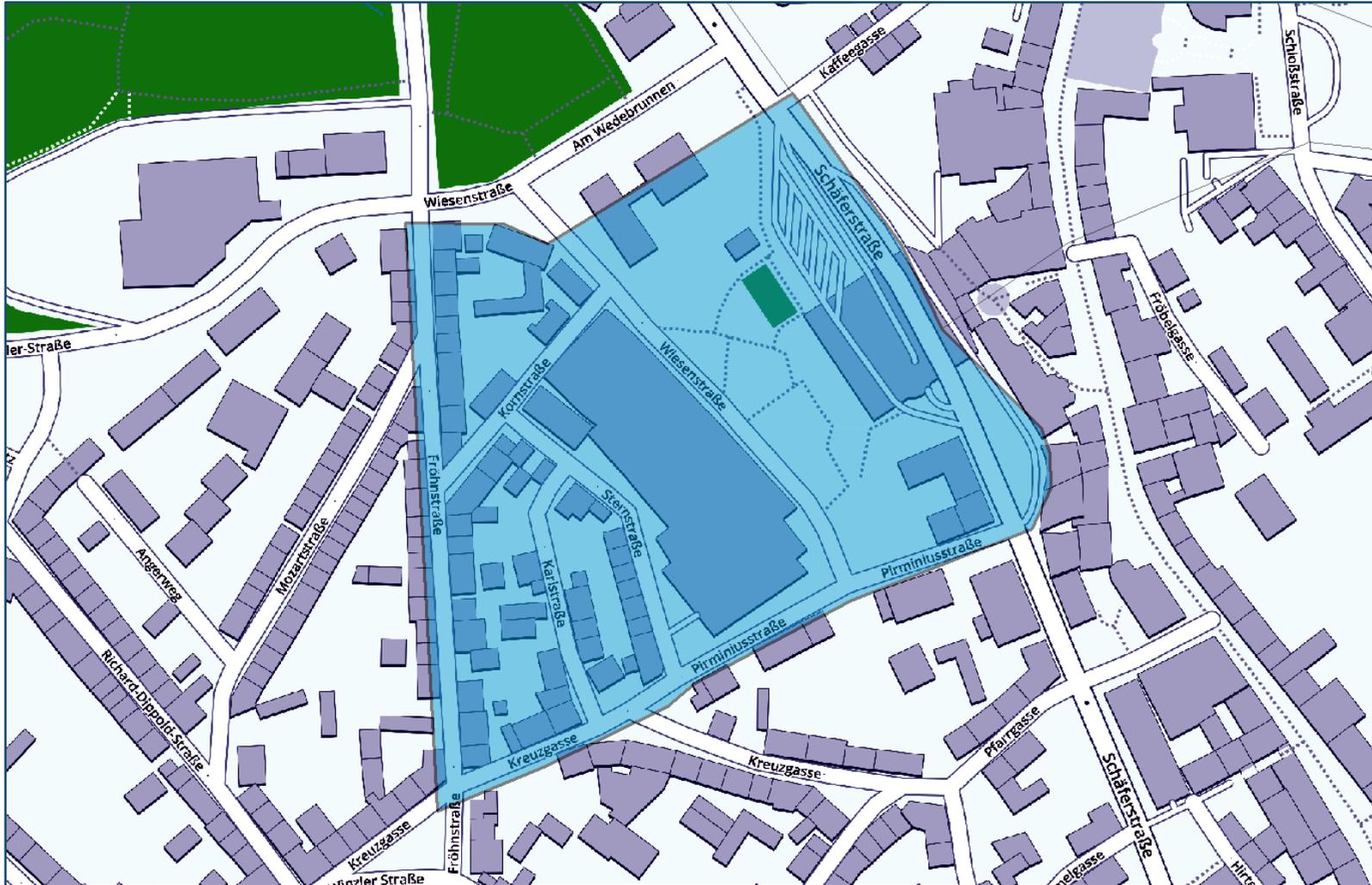
Lage im Untersuchungsgebiet



Parkraumauslastung und -dauer



Wohngebiet Süd I



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Wohngebiet Süd I

Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich wird von den Straßen Am Wedebrunnen, Schäferstraße, Fröhnstraße und Pirminiusstraße abgeschlossen und kann in zwei Teile gegliedert werden. Während der östliche Teil durch das Parkhaus Schäferstraße, das Polizeipräsidium und einen großen Supermarkt geprägt werden, herrscht im westlichen Teil mehrheitlich Wohnbebauung vor.

Die insgesamt 65 Stellplätze werden derzeit nicht bewirtschaftet. Die Ausnahme stellt ein Stellplatz für mobilitätseingeschränkte Personen dar.

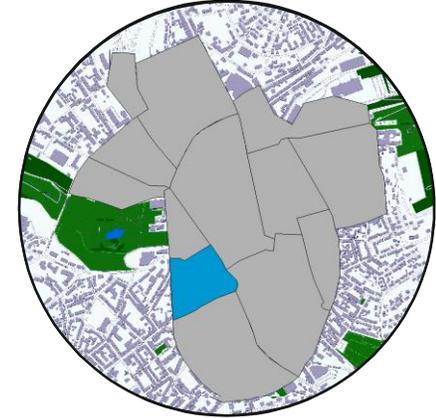
Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

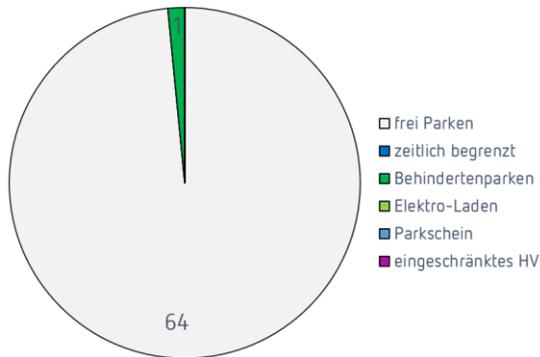
- Im aktuellen Zustand ist keine Parkraumbewirtschaftung erforderlich. Bei der Umsetzung von Parkraummanagementmaßnahmen in anliegenden Bereichen ist die Situation erneut zu betrachten.

Derzeitiger Handlungsbedarf ○○○○○○

Lage im Untersuchungsgebiet

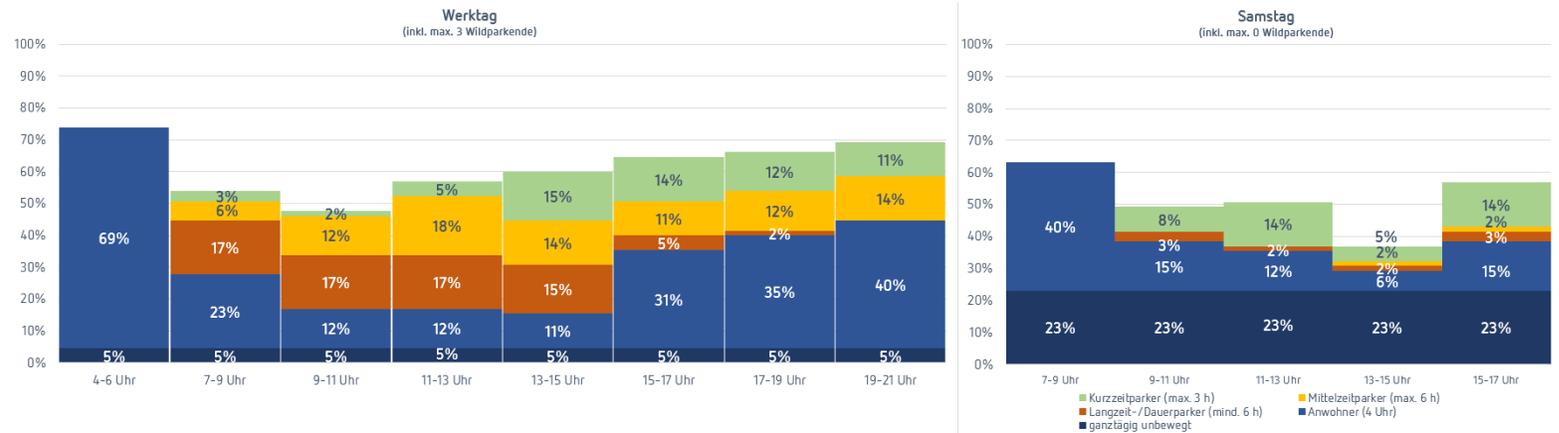


Rahmendaten

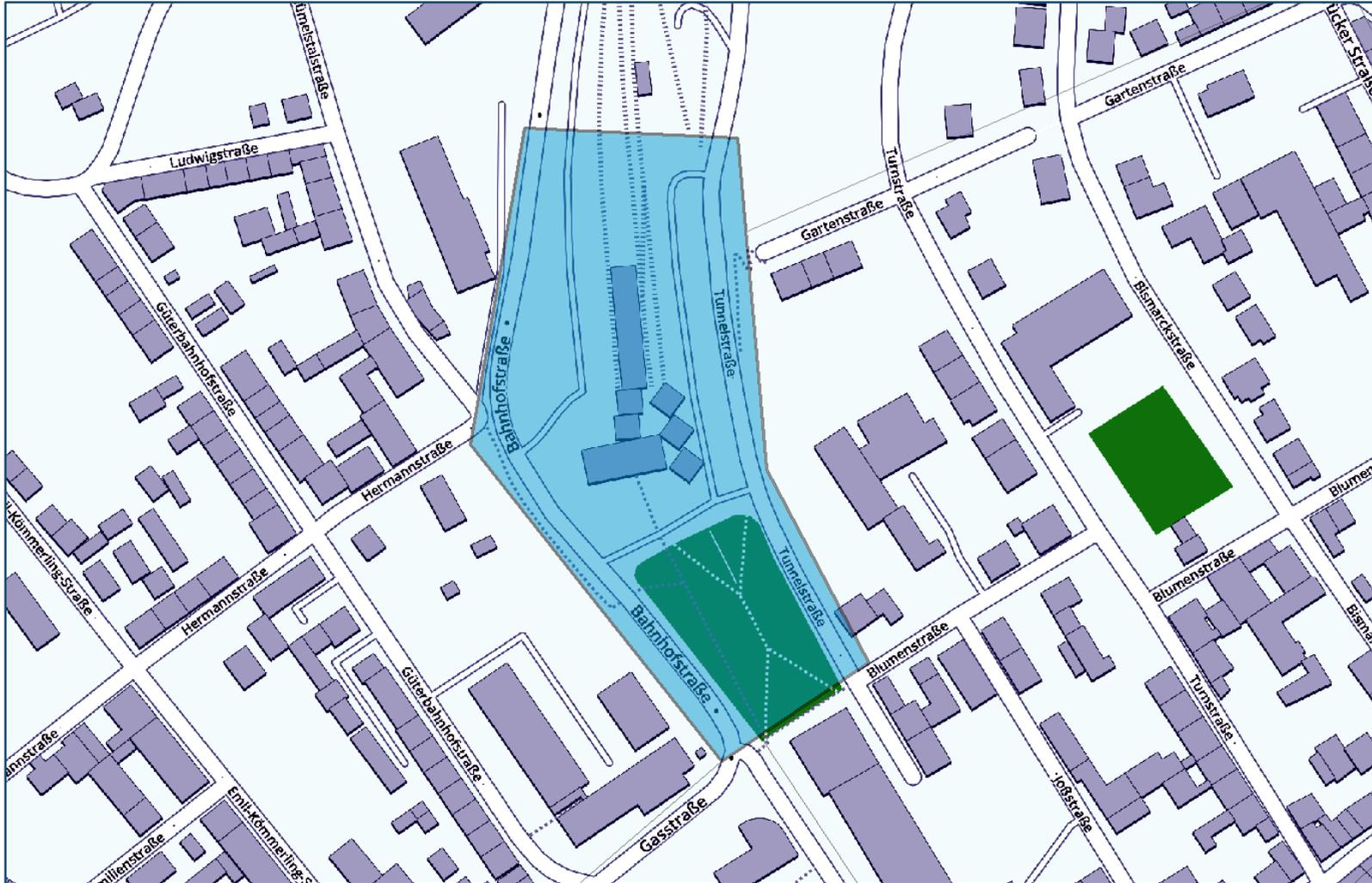


Anzahl öffentlicher Stellplätze: 65

Parkraumauslastung und -dauer



Bahnhof



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Bahnhof

Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Bahnhof beschränkt sich auf die direkt am Hauptbahnhof gelegenen Parkplätze, welche insgesamt 103 Stellplätze aufweisen. Fünf der Stellplätze sind für mobilitätseingeschränkte Personen vorgesehen.

Maßnahmenvorschläge

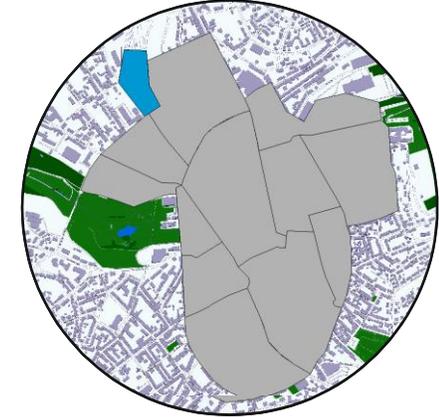
Bewirtschaftung:

- Eine Bewirtschaftung der Parkplätze ist aufgrund der gegebenen Auslastung weder möglich noch sinnvoll.

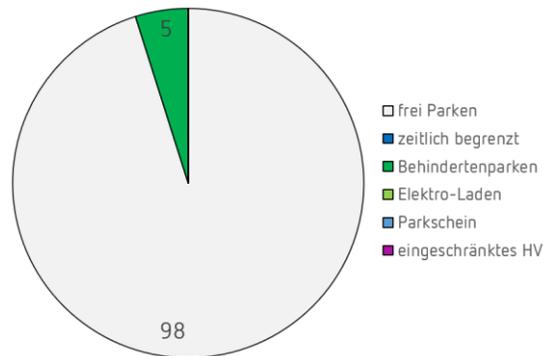
Park & Ride:

- Die Anlage dient primär Pendelnden aus Pirmasens, die den Hauptbahnhof nutzen, um die Stadt zu verlassen. Aufgrund der hohen Anzahl freier Kapazitäten ist derzeit die Einführung von Park & Ride nicht notwendig.

Lage im Untersuchungsgebiet



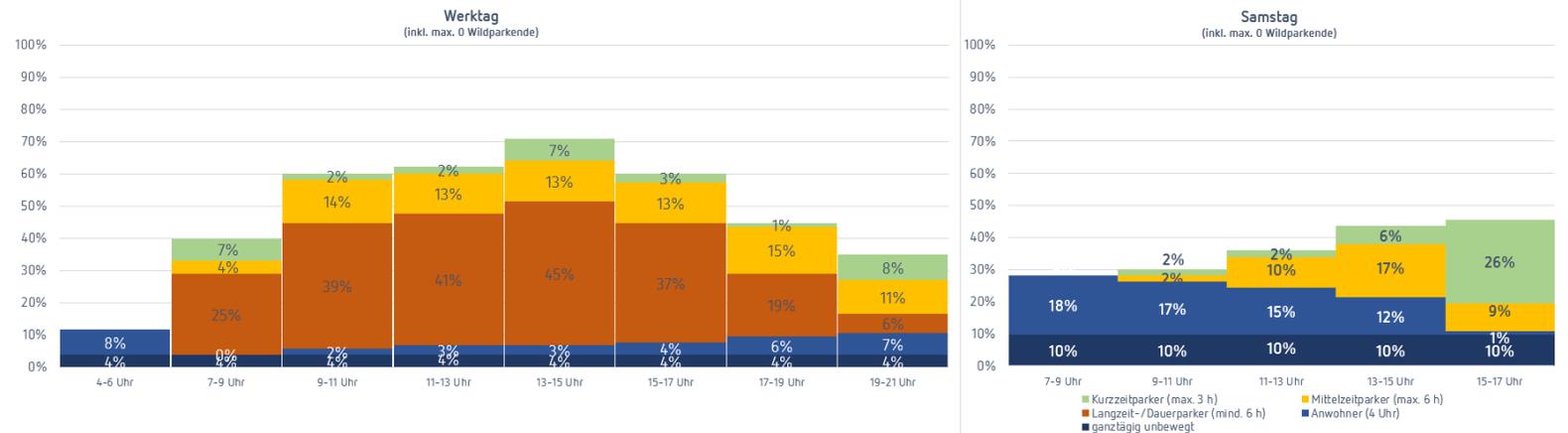
Rahmendaten



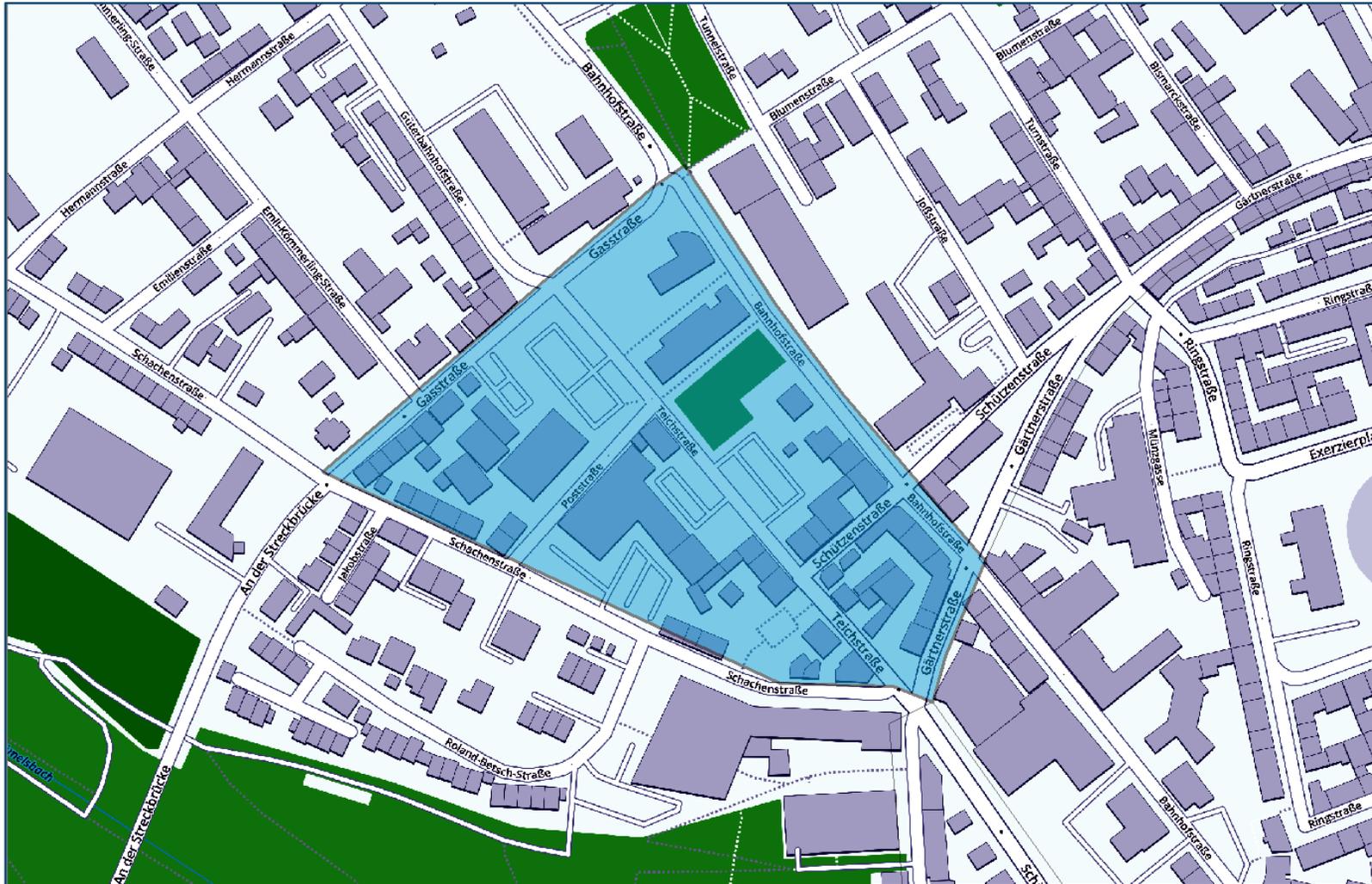
Anzahl öffentlicher Stellplätze: 103

Derzeitiger Handlungsbedarf ○○○○○

Parkraumauslastung und -dauer



Gewerbegebiet



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Gewerbegebiet

Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Das innerstädtische Gewerbegebiet erstreckt sich über die Schachen-, Gas-, Schützen- und Bahnhofstraße.

Zusätzlich zu Stellplätzen am Straßenrand können verschiedene Parkplätze genutzt werden. Auch das Parkhaus Dynamikum liegt in fußläufiger Entfernung. Gleiches gilt für den Hauptbahnhof Pirmasens. Aktuell werden lediglich 7 der 218 Stellplätze monetär bewirtschaftet.

Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

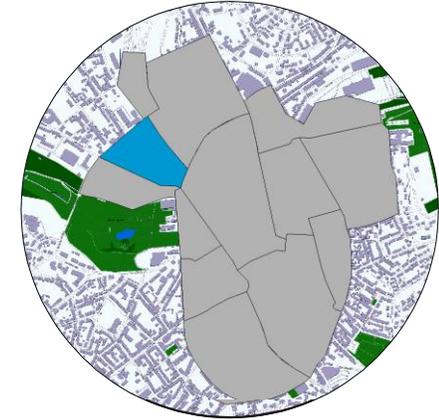
- Zum aktuellen Zeitpunkt ist aufgrund des geringen Parkdrucks keine Bewirtschaftung erforderlich. Dies gilt grundsätzlich auch für den derzeit bewirtschafteten Abschnitt der Bahnhofstraße

Radverkehrskonzept:

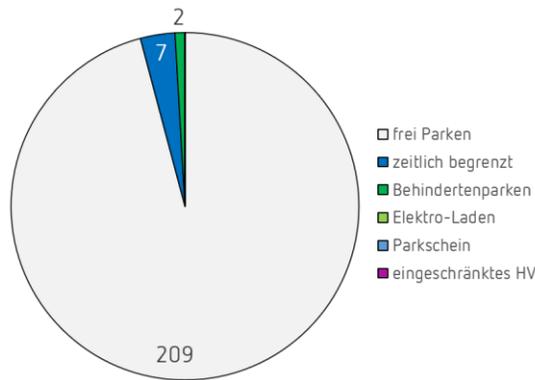
- Im Radverkehrskonzept wird ein Wegfall der südlichen Kfz-Stellplätze in der Bahnhofstraße vorgeschlagen, um dort beidseitig Schutzstreifen zu markieren. Dies ist zu unterstützen.

Derzeitiger Handlungsbedarf ●●○○○○

Lage im Untersuchungsgebiet

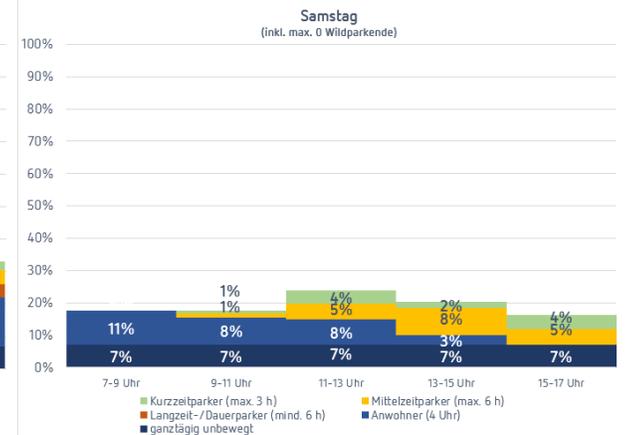
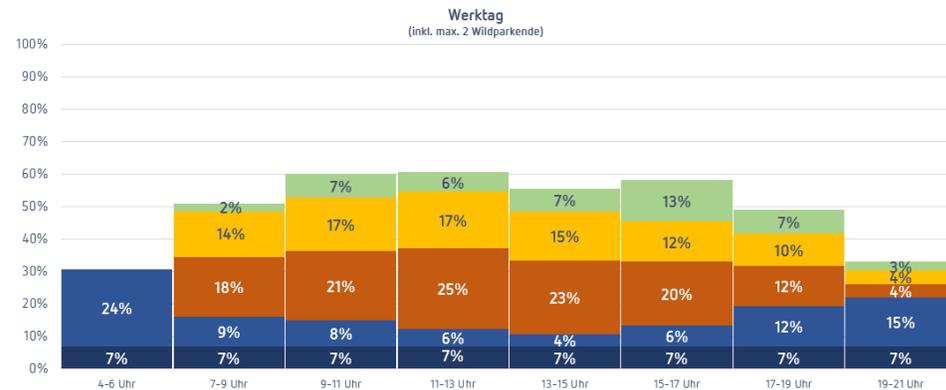


Rahmendaten

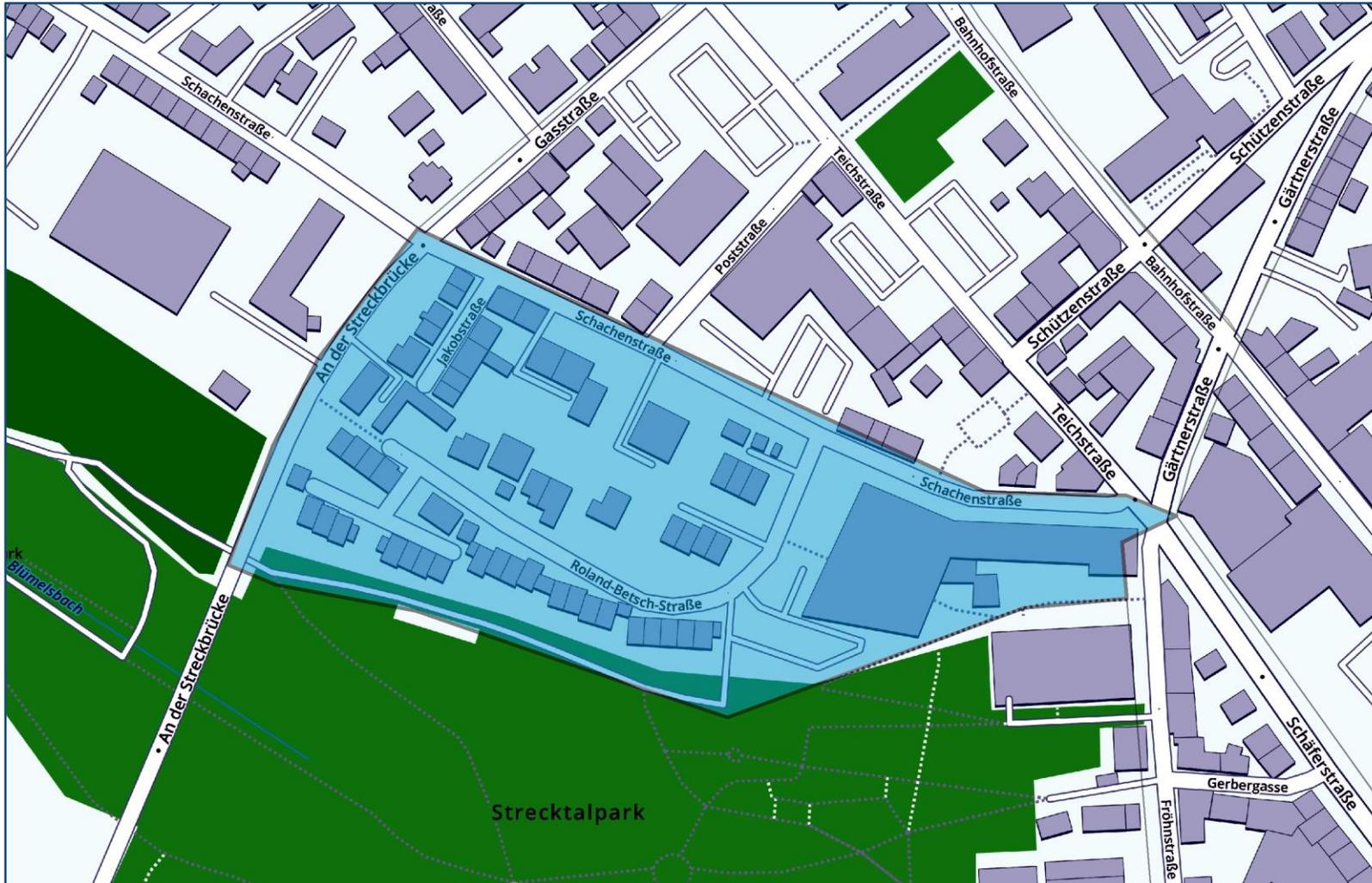


Anzahl öffentlicher Stellplätze: 218

Parkraumauslastung und -dauer



Wohngebiet West



Gebietsabgrenzung

Quelle: OSM & Mitwirkende, eigene Bearbeitung

Maßnahmensteckbrief

Wohngebiet West

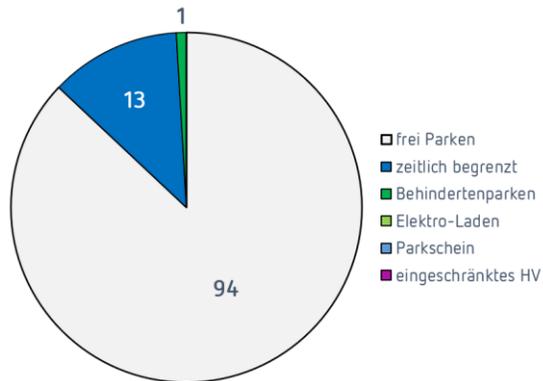
Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Bereich Wohngebiet West wird durch die Straße an der Streckbrücke, die Schachen- und Schäferstraße sowie durch den Strecktalpark im Süden abgegrenzt.

Beim Untersuchungsgebiet handelt es sich um ein Wohngebiet, welches im Norden an ein Gewerbegebiet angrenzt. Das Gebiet verfügt über eine gute fußläufige Anbindung in die Innenstadt und zum Einzelhandel.

13 der 108 Stellplätze im Bereich sind zeitlich begrenzt. Zudem gibt es in der Schachenstraße einen Stellplatz für mobilitätseingeschränkte Personen.

Rahmendaten



Anzahl öffentlicher Stellplätze: 108

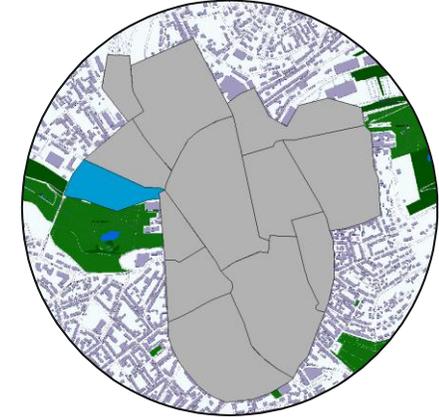
Maßnahmenvorschläge

Bewirtschaftung:

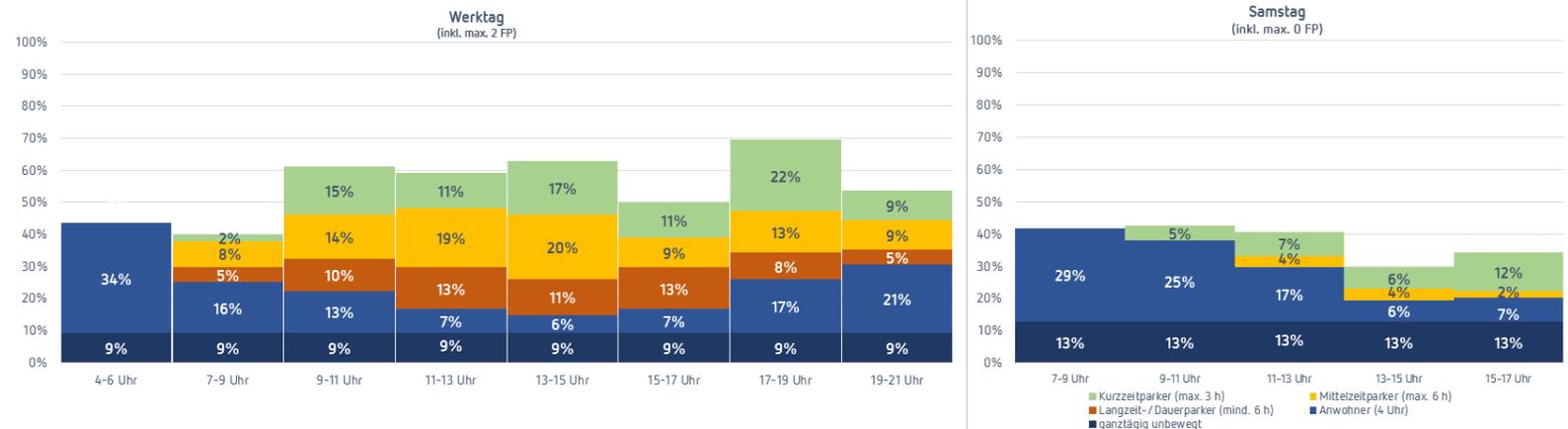
- Auffällig ist der geringe Anteil von Anwohnenden am Werktag, was auf Verdrängungseffekte des anliegenden Gewerbegebiets schließen lässt.
- Dennoch liegt der Parkdruck in der Spitze unter 70%, weshalb eine Bewirtschaftung des Gebiets aktuell nicht als sinnvoll erachtet wird.
- Mögliche Verdrängungseffekte durch weitere Maßnahmen erfordern ggf. eine Neubewertung der Situation.

Derzeitiger Handlungsbedarf ○○○○○○

Lage im Untersuchungsgebiet



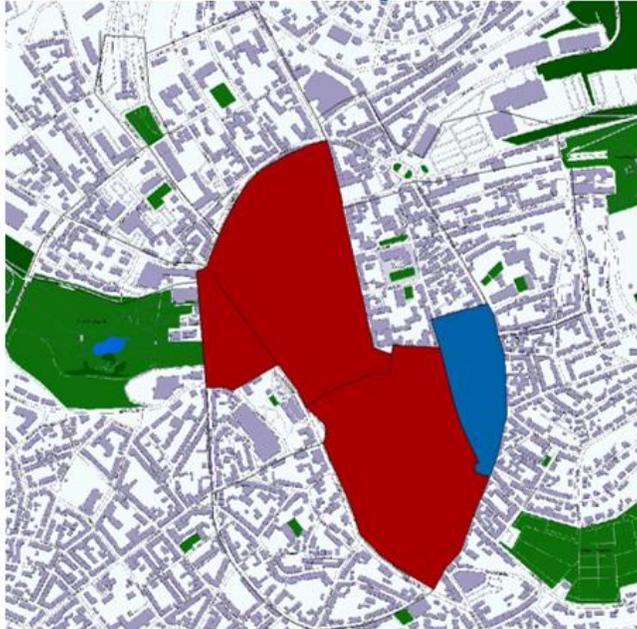
Parkraumauslastung und -dauer



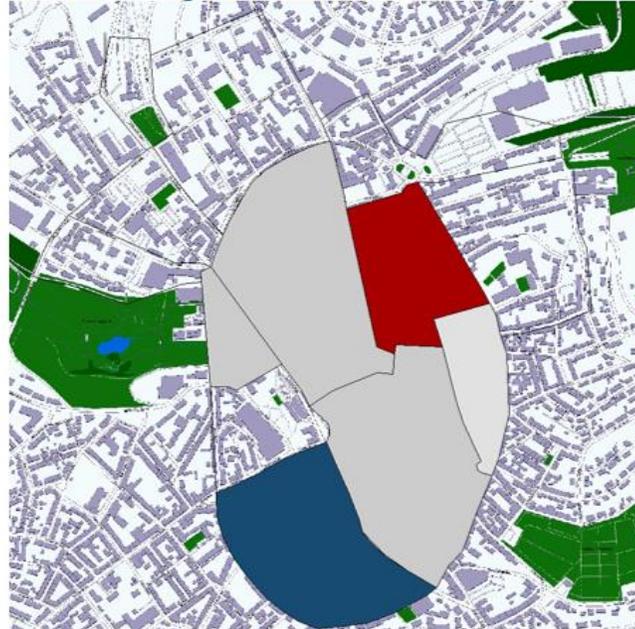
Handlungsbedarfe

Bewohnerparkzonen im Untersuchungsgebiet (rot: monetäre Bewirtschaftung, blau: zeitliche Bewirtschaftung)

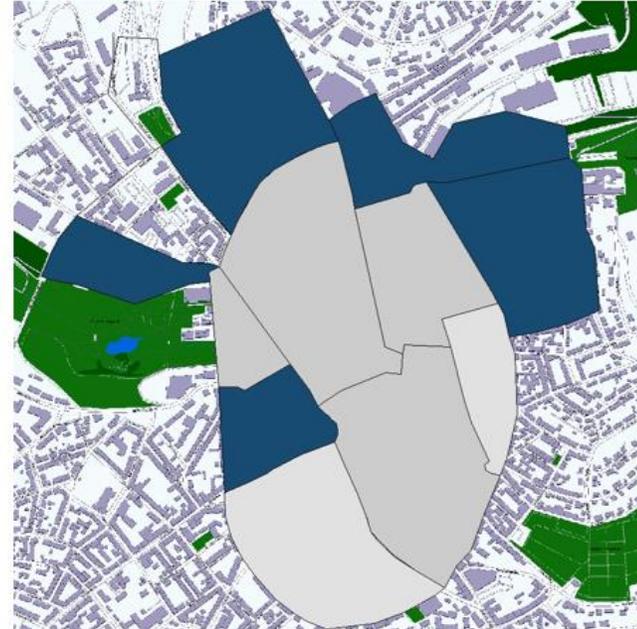
Stufe 1: Aktueller Handlungsbedarf



Stufe 2: Prognostizierter Handlungsbedarf I



Stufe 3: Prognostizierter Handlungsbedarf II





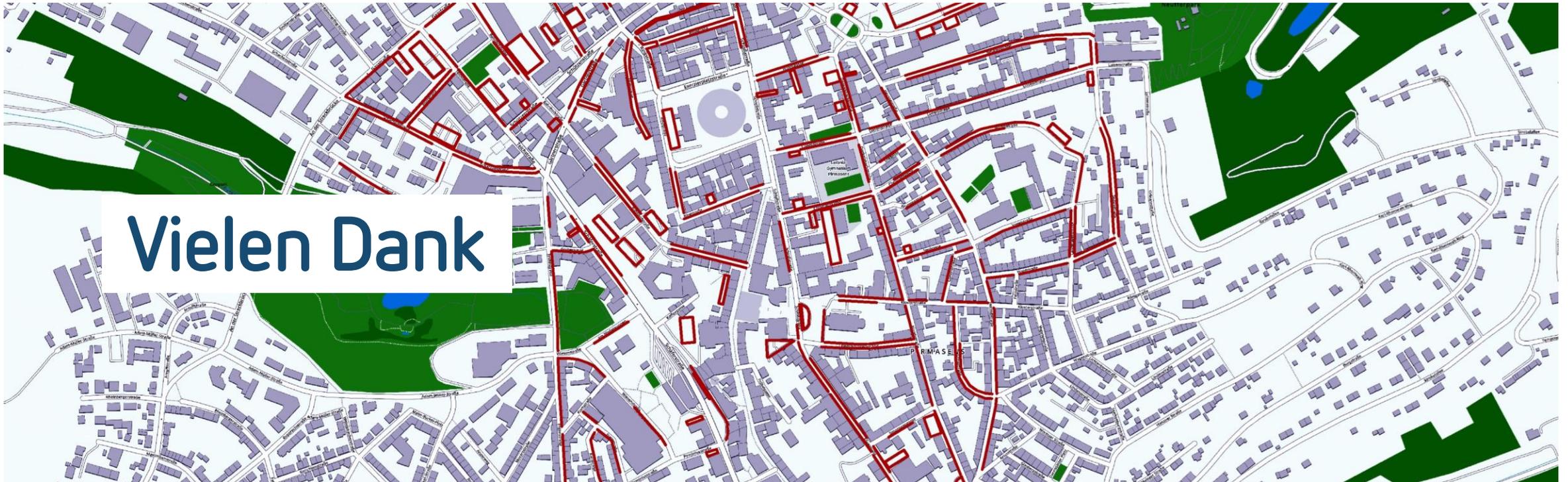
Teil C

Zusammenfassung und Fazit

Zusammenfassung / Fazit

- Beim Management des ruhenden Verkehrs handelt es sich um ein komplexes Themenfeld. Die vorgeschlagenen Maßnahmen **greifen in der Regel ineinander** bzw. bauen aufeinander auf.
- Die Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen sollte mit der Öffentlichkeit und den unmittelbar betroffenen Personen (-gruppen) **kommuniziert** und diskutiert werden.
- Zur Steigerung der Akzeptanz, aber auch zum Erreichen bestmöglicher Ergebnisse, empfiehlt es sich, bei der Reduktion von Stellplätzen bspw. zugunsten der Aufenthaltsqualität die Möglichkeit von **Reallaboren** zu nutzen.
- Die Parkraumüberwachung ist ein essenzieller Faktor zur Steigerung der **Sicherheit** und der **Akzeptanz** der Maßnahmen.
- Zeitliche und monetäre **Bewirtschaftung** sowie ggf. Bewohnerparken haben das Ziel, Parkvorgänge aus dem öffentlichen Straßenraum in Parkbauten zu **verlagern**.
- Die **sukzessive Einführung von Bewohnerparkzonen** erfordert eine nachträgliche Evaluation, um Potenziale hinsichtlich der Umnutzung von bestehenden Stellplätzen zu ermitteln.
 - Prioritär ist das Bewohnerparken in den Bereichen Exerzierplatz, Horeb, Gerbergasse und Innenstadt Süd umzusetzen.
- Die im Zuge des **Radverkehrskonzepts** vorgeschlagenen Maßnahmen sind hinsichtlich des ruhenden Verkehrs als unproblematisch zu bewerten.

www.planersocietaet.de



Planersocietät

Büro Karlsruhe

Röntgenstr. 6, 76133 Karlsruhe

Fon 07 21 / 83 16 93-0

Fax 02 31 / 58 96 96-19

info@planersocietaet.de

Ansprechpersonen

Dr. Franziska Kirschner

Fon 07 21 / 83 16 93-16

kirschner@planersocietaet.de

Felix Werner

Fon 07 21 / 83 16 93-17

werner@planersocietaet.de